LTB 194
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
Das Elixier der ewigen Jugend

Klassische Storys in neuem Gewand!

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Lustigen Taschenbuchs startete der Egmont Ehapa Verlag eine Neuauflage der ersten Ausgaben dieses Comic-Klassikers mit neuer Umschlaggestaltung.

Der vorliegende Band LTB Nr.194 „Das Elixier der ewigen Jugend“ erschien in der Originalausgabe mit dem hier abgebildeten Titelbild.

Donaldastisch!
Lustiges Taschenbuch
Hol dir das Lustiges Taschenbuch 13x nach Hause und du bekommst die brandaktuelle Sammelbox GRATIS dazu!
Dein Geschenk zum Abo!
Passend für 13 Ausgaben!
Die neue Sammelbox! Exklusiv für Abonnenten!
Deine Abo-Vorteile:
Taschengeld gespart!
Brandaktuelle Sammelbox geschenkt!
Keine Ausgabe mehr verpassen!
Newsletter, Spezialangebote und Geburtstagsgrüße direkt aus Entenhausen!
Im Abo fast 10% sparen! Nur € 3,80 statt € 4,20 pro Ausgabe!
© Disney

Schnell bestellen! Das LTB im Abo und gratis dazu die brandaktuelle Sammelbox!

Im Abo € 5,20 sparen!

Vertrauensgarantie!
Diese Bestellung können wir innerhalb von 14 Tagen beim Lustigen Taschenbuch Leserservice schriftlich widerrufen.
**Egmont Ehapa Verlag GmbH
Lustiges Taschenbuch
Leserservice
20080 Hamburg**

Vertragspartner ist die Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin

Ausfüllen und ab die Post!

Tel. 01805 - 700 50 00 | Fax 01805 - 861800-2 | e-mail: leserservice@ehapa.de

JA! Wir wollen das **LTB-Vorteilsabo**! Schicken Sie uns die nächsten 13 Ausgaben des Lustigen Taschenbuchs zum z.Zt. gültigen **Vorteilspreis** von nur €3,80 (statt €4,20) pro Band **inkl. Porto** (Ausland auf Anfrage). Das heißt, wir sparen €0,40 pro Band. Als exklusives **Dankeschön** bekommen wir **die brandaktuelle Sammelbox** gratis dazu. Das Abonnement verlängert sich automatisch bis auf Widerruf. Das Abo bezahle ich nach Erhalt der Rechnung oder bequem per Bankeinzug (s.u.).
Das Angebot gilt nur für Neuabonnenten und solange der Vorrat reicht.

Bände und die brandaktuelle Sammelbox an: 469 180

Name/ Vorname
Geburtstag
Straße/ Hausnummer
PLZ Wohnort
Telefon e-mail

Ich möchte das LTB-Vorteilsabo verschenken
(Bitte nur ausfüllen, falls Rechnungsadresse von Lieferadresse abweicht)
Zur Rechnung an: 469 181
Name/ Vorname
Straße/ Hausnummer
PLZ Wohnort
Telefon e-mail

Ich bezahle bequem per Bankeinzug: Konto-nummer
Bank-leitzahl Geld-institut

Datum/ Unterschrift
(Bei Minderjährigen unterschreibt der Erziehungsberechtigte)

Bitte ausreichend frankieren

Antwortkarte

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Lustiges Taschenbuch
Leserservice
20080 Hamburg

WALT DISNEY

Das Elixier der ewigen Jugend

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2006
Walt Disneys Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Übersetzungen:** Gudrun Penndorf, Gerlinde Schurr. **Druck:** Northern Paperback A/S, DK. **Anzeigenleitung/Verantwortlich:** Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, D-10179 Berlin. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Johanna Vogel, Tel.: 030/24008 118. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel. & Fax: 01-4700981. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice 20080 Hamburg, Leserservicenummer: 01805 / 7005800 (0,12 € /Minute), Fax: 01805 /8618002 (0,12 € /Minute), E-mail: leserservice@ehapa.de. Abo-Jahrespreis: € 49,40 für 13 Ausgaben. **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 6002, Luzern, Tel.: 041/3292286, Fax: 041/3292204, E-mail: leserservice@ehapa.ch. Abo-Jahrespreis: SFR 82,00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt, Tel: 0820 / 001087, Fax: 0820/001088, E-mail: leserservice@ehapa.at. Abo-Jahrespreis: € 52,00 für 13 Ausgaben. Vorliegender Band berücksichtigt nicht durchgehend die neuen Rechtschreibregeln.

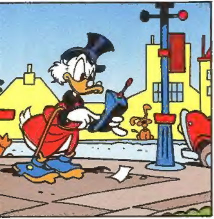
www.lustiges-taschenbuch.de

Neu: **Tolle Angebote rund ums Lustige Taschenbuch findest du unter** www.ehapa-shop.de

Walt Disney

Lustiges Taschenbuch

Nr. 194



INHALT

Sehr geehrte junge Freunde! Ihr seht mich tief bewegt und hoch geehrt, hier und heute an dieser Stelle das Wort ergreifen und die einleitenden Worte zu diesem LUSTIGEN TASCHENBUCH an euch richten zu dürfen. Doch gehen wir in medias res: Die erste Geschichte scheint mir, ein typisches Beispiel dafür zu sein wie sehr alter Freund Bertel von seiner Gier nach neuen Besitztümern treiben lässt und sich – ohne nachzudenken – in die waghalsigsten Unternehmungen stürzt. Nun, zugegeben, mir ist ein kleiner Fehler unterlaufen, aber hätte er mir nur ein Mal richtig zugehört und mir etwas Zeit gelassen, wäre sein Verlust bei Weitem nicht so gravierend gewesen...

COMICS

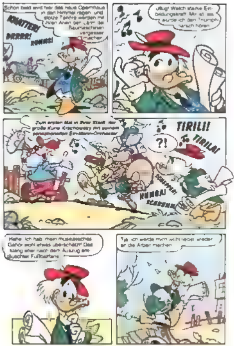
Das Elixier der ewigen Jugend	**5**
Der doppelte Rockstar	**55**
Die Leiden des jungen Genthers	**97**
Seltsame Nachbarn	**136**
Wohltäter wider Willen	**169**
Der unerklärliche Monetensegen	**203**

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich schon jetzt
Euer

Professor **PRIMUS VON QUACK**

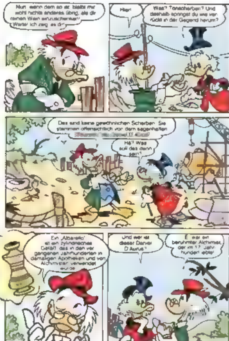
Das Elixier der ewigen Jugend

Ich bedaure zutiefst, aber die Objekte, die wir in unserem Geschäft führen, liegen qualitativ weit höher!
Schade! Und ich dachte schon, ich hätte eine Möglichkeit gefunden, ein paar Taler dazuzuverdienen! Tja, da kann man nichts machen!
Worum geht es hier eigentlich, werdet ihr euch nun fragen. Nur Geduld! Das war bisher lediglich der Prolog...
Einige Tage später finden wir uns am Stadtrand von Entenhausen an einer Baustelle wieder...
RRRRR!
HIER BAUT DAGOBERT DUCK
Sehr gut! Ich kann vollauf zufrieden sein! Die Arbeiten gehen zügig voran! Alles läuft wie geplant!

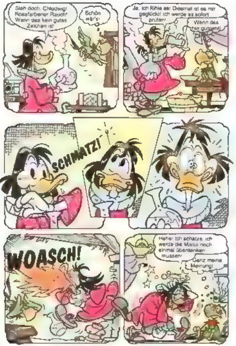

Schon bald wird hier das neue Opernhaus in den Himmel ragen, und stolze Tenöre werden mit ihren Arien den Lärm der Baumaschinen vergessen machen
KNATTER!
BRRRR!
Ulug! Welch starke Einbildungskraft! Mir ist, als würde ich den Triumphmarsch hören
Zum ersten Mal in Ihrer Stadt: der große Kuno Krachowsky mit seinem sensationellen Ein-Mann-Orchester
TIRILI!
?!
TIRILA!
Hehe, ich hab mein musikalisches Gehör wohl etwas überschätzt! Das klang eher nach dem Auszug enttäuschter Fußballfans
Tja, ich werde mich wohl lieber wieder an die Arbeit machen

Ächz! Oh, wie ungeschickt!
BOMPF
Mein armer Kopf! Dabei heißt es immer, Scherben brächten Glück!
Die will ich mir doch mal genauer ansehn! Man könnte meinen... Nein! Das ist unmöglich!
Juhuuu! Welch unglaubliche Entdeckung!
Wer schreit da so? Ach so! Du bist's!
Schluck! Bertel! Muß der ausgerechnet jetzt auftauchen?

Besser, ich sag ihm nichts von meiner Entdeckung! Sonst bin ich meinen schönen Fund gleich wieder los.
Wieso springst du hier herum wie von der Tarantel gestochen?
Wer? Ich? Och, äh, na ja.
Ich bin dummerweise gegen einen spitzen Stein gestoßen!
Soso! Und du hattest nichts Besseres zu tun, als diesen Stein zur Erinnerung mitzunehmen, wie?
Schluck!
Laß das, Benel! Was ich in meinen Taschen habe, geht dich überhaupt nichts an!
Ach ja?
Dann nimm gefälligst zur Kenntnis, daß dies mein Grund und Boden ist! Folglich gehört alles mir, was sich darauf befindet! Klar?


Nun, wenn dem so ist, bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als dir deinen Wahn auszutreiben! Warte! Ich zeig es dir!
Hier!
Was? Tonscherben? Und deshalb springst du wie verrückt in der Gegend herum?
Das sind keine gewöhnlichen Scherben. Sie stammen offensichtlich von dem sagenhaften
Hä? Was soll das denn sein?
Ein „Albarello" ist ein zylindrisches Gefäß, das in den vergangenen Jahrhunderten in damaligen Apotheken und von Alchimisten verwendet wurde.
Und wer ist dieser Daniel D'Aurus?
Er war ein berühmter Alchimist, der im 17. Jahrhundert lebte!

Setzen wir uns einen Moment, Berta! Dann erzähle ich dir mehr über diesen Herrn!
Viele Jahrhunderte suchten die bedeutendsten Alchimisten und Gelehrten vergeblich nach dem Stein der Weisen und dem Born der ewigen Jugend.
... Auch der Alchimist Daniel D'Aurus widmete seine ganze Kraft diesem Ziel. Und so suchte er fieberhaft nach einem Elixier, das der Menschheit die ewige Jugend bringen könnte.
Fünf Tropfen Hyazinthenessenz, zwei Tropfen Rosenöl und zum Schluß noch ...
einen Tropfen Stutenmilch
BLUBB!
BLUBB!
Juhuuuu!
BLINZEL



Sieh doch, Chiochio! Rosafarbener Rauch! Wenn das kein gutes Zeichen ist!
Schön wär's!
Ja, ich fühle es! Diesmal ist es mir geglückt! Ich werde es sofort prüfen!
Wenn das nur gutgeht!
SCHMATZ!
WOASCH!
Hehe! Ich schätze, ich werde die Mixtur noch einmal überdenken müssen!
Ganz meine Meinung!

Eines schönen Tages jedoch
Guten Morgen verehrtes Fräulein!
Puh!
Seufz! Wie schön und stolz sie doch ist!
Nur schade, daß sie mich keines Blickes würdigt! Seufz!
Aber ich hab noch gar nichts auf dem Feuer!
O nein! Gütiger Himmel! Das ist ja mein Essen! Hoffentlich
BLUBBER!
ZISCH!

BUMM!
Ich, äh ... verbessere mich. Das war mein Elixier!
Seufz! Das ist alles, was davon übriggeblieben ist!
Na ja, dann muß ich eben wieder ganz von vorn anfangen!
Die Gefahr ist vorüber!
Nach dem Schrecken sind Ruhe und ein Schluck Wasser nicht zu verachten!

Nicht doch! Paß auf Chlodwig! Die kostbare Essenz ist leider in deinem Napf gelandet!
SCHLÜRF!
GLUCK!
HICKS!
POFF!
Huch! Was hast du denn auf einmal?
Chlodwig! Du siehst ja plötzlich zehn Jahre jünger aus!
Hehe! Der Junge hat recht!
Juhuuu! Jubel über Jubel! Endlich ist mein Experiment geglückt!
Unglaublich! Er hat es wirklich geschafft!
Die ewige Jugend! Der alte Traum der Menschheit! Ich kann's immer noch nicht glauben
Und doch ist es wahr!

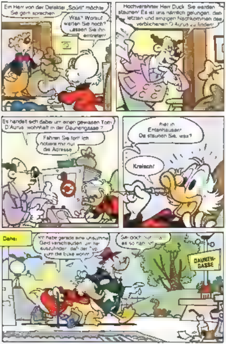
Und was wurde aus dem Elixier?
Nach anfänglicher Begeisterung bekam's der gute Mann mit der Angst zu tun!
Du mußt dir nämlich immer vor Augen halten, daß in jener Zeit alles Unerklärliche und Geheimnisvolle als Hexerei verdammt wurde!
Daher beschloß Daniel O'Auhus, auf bessere Zeiten zu warten und das Rezeptur für sich zu behalten!
Und? Wo hat er sie versteckt?
Eigentlich nirgends! Er hat sich lediglich eines Tricks bedient!
Er hielt auf jenem Albarello die verschiedenen Pflanzen fest, die zur Herstellung des Elixiers nötig waren! Verstehst du?
Bis heute war man der Meinung, das Ganze sei nur eine Legende! Aber ich denke, diese Scherben sind Beweis genug, daß an der Geschichte doch mehr dran ist!
Hmmmm

Was gibt dir denn die Gewißheit, daß es die Scherben des echten Albarellos sind, Primus?
Zwei Gründe, lieber Bertel!
Es sind verschiedene Arten von Blumen aufgezeichnet und ... was noch wichtiger ist: auf der Unterseite des Gefäßes sind die Initialen des berühmten Alchimisten zu erkennen!
Juhuuu! Dann besteht kein Zweifel mehr, daß wir richtig liegen!
Das will ich meinen!
Stell dir vor, mein lieber Bertel, es gelänge uns, das Elixier nachzumachen, das wäre doch ein Segen für die gesamte Menschheit!
Segen? Das wäre ein warmer Regen für meinen Geldspeicher! Haha! Ich höre schon jetzt die Kassen klingeln!
KLINGELING!
Hmpf! Er denkt wirklich immer nur an das eine!
HOPS!
HOPS!

Im Moment ist es jedenfalls nicht möglich, diese Essenz herzustellen!
Wußt ich doch, daß die Sache einen Haken hat!
POFF!
Auf dem Gefäß sind zwar die zur Herstellung nötigen Blumen angegeben, nicht aber die genaue Dosierung!
Achz Das stimmt leider!
Buhuuu! Erst machst du mir den Mund wäßrig und ich träume schon vom Geschäft des Jahrhunderts, dann stürzt du mich in ein Meer der Enttäuschung! Das ist unfair
Der Ärmste scheint sich zu leider Hmmm
?
Vielleicht besteht doch noch Hoffnung!
Meinst du?
Ein so berühmter Alchimist muß doch irgendwelche Aufzeichnungen hinterlassen haben!

Und die dufften Angaben zur Herstellung des Wunderelixiers enthalten!
Du sagst es. Und wo ist dieses Buch wohl zu finden, Primus?
Du bist gut! Woher soll ich das wissen?
Grmpf!
Jetzt reicht's mir aber, du windiger Wissenschaftler du!
Gemach, gemach, Baron! Nichts überstürzen!
Gute Idee. Die werde ich gleich mal beauftragen!

Gesagt, getan
Jetzt bist du aber froh, daß ich die Idee mit der Agentu hatte, was, Berbel? Die sind bisher mit allen Problemen fertiggeworden! Sie sind zwar die teuersten auf ihrem Gebiet aber die besten!
Waaaas?!?
KRACKS!
Nicht uninteressant, das Innenleben eines Betonmischers. Ich denke, ich werde über diese Erfahrung einen Essay schreiben!
Einige Tage später...
Immer noch nichts Neues! Dabei habe ich der Firma „Spürli" bereits vor einer Woche den Auftrag erteilt!
Die Kosten wachsen ins Uferlose! Da bewahrheitet sich wohl wieder mal der alte Spruch: Außer Spesen nichts gewesen! Und dabei fing es so hoffnungsvoll an!



Ein Herr von der Detektei „Spürli" möchte Sie gern sprechen.
Was? Worauf warten Sie noch? Lassen Sie ihn eintreten!
Hochverehrter Herr Duck, Sie werden staunen! Es ist uns nämlich gelungen, den letzten und einzigen Nachkommen des verblichenen O'Aurus zu finden!
Es handelt sich dabei um einen gewissen Tom D'Aurus, wohnhaft in der Daunengasse 7.
Fahren Sie fort! Ich notiere mir nur die Adresse.
hier in Entenhausen! Da staunen Sie, was?
Kreisch!
Daher
DAUNEN-GASSE

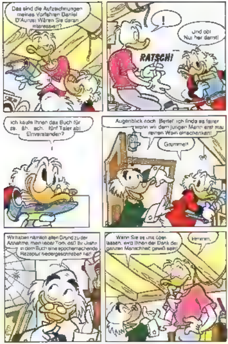
Das muß der junge Mann sein!
Der sieht aber sympathisch aus.
Tag, mein Freund! Können wir Sie einen Moment sprechen?
Gerne auch zwei!
Gurgel! Spotz!
PLATSCH!
Oh, Verzeihung! Wie ungeschickt von mir!
Nicht der Rede wert! Das kann jedem mal passieren!
Darf ich Sie abtrocknen?
Schluck!

Ach herrje! Ich hab völlig vergessen, daß ich den Lappen auch zum Wagenwaschen benutzt hatte! Tut mir leid!
Uff! Das kostet mich mindestens 30 Taler, bis mein Gehrock wieder sauber ist!
Wir sind gekommen, um Sie
Wollen wir das nicht lieber im Haus besprechen? Und sagen Sie doch Tom zu mir, ja.
Passen Sie aber bitte auf! Ich habe gerade Zwergkakteen neben dem Eingang gepflanzt! Man sieht sie kaum, spürt sie aber um so mehr! Sie
sind unheimlich stachlig!
Autsch! Warum sagen Sie das erst jetzt? Au!
Oje!
Ein Täßchen Tee?
Aber gern!

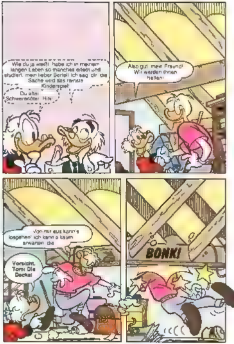
Milch oder Zitrone?
Auaaa!
Na warte. Du wirst meine Gäste nicht mehr belästigen
Schon gut
PENG!
KLIRR!
KRACKS!

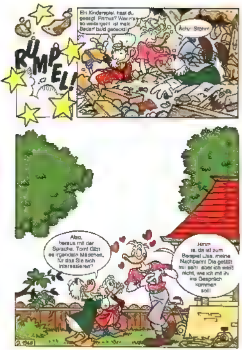
Verstehst du jetzt, was ich meine?
Schwenl da frech wie Oskar um die Lampe rum! Aber der hab ich den Garaus gemacht!
Kommen wir zur Sache, Tom! Sie müssen wissen, wir sammeln alte Bücher! Haben Sie zufällig welche, die Sie uns verkaufen könnten?
?
Ich glaube, ich hab eins auf dem Dachboden. Kommen Sie mit!
Hehe! Aber gern, Tom!
Hmmm ... hier irgendwo muß es sein.

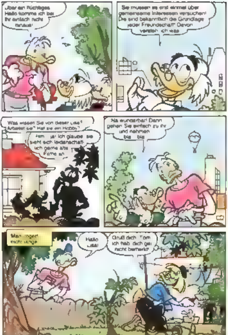
Vielleicht unter dem Kasten! Können Sie mir mal kurz helfen?
Jiau!
KRACKS!
HOPS!
KLAPPERADOMS!


Das sind die Aufzeichnungen meines Vorfahren Daniel D'Aunay! Wären Sie daran interessiert?
!
Und ob! Nur her damit!
RATSCH!
Ich kaufe Ihnen das Buch für ze... äh... ach... fünf Taler ab! Einverstanden?
!
Augenblick noch, Berter! Ich finde es fairer, wenn wir dem jungen Mann erst mal reinen Wein einschenken!
Grummel!
Wir haben nämlich allen Grund zu der Annahme, mein lieber Tom, daß Ihr Urahn in dem Buch eine epochemachende Rezeptur niedergeschrieben hat!
Wenn Sie es uns überlassen, wird Ihnen der Dank der ganzen Menschheit gewiß sein!
Hmmm,

An Ruhm und Ehre bin ich eigentlich nicht interessiert! Für mich zählen eher konkrete Dinge!
Ich wußte ja, daß es darauf hinausläuft!
Wieviel?
Verstehen Sie mich nicht falsch! Ich will kein Geld!
So? Was kann man außer Geld denn sonst noch wollen?
Ach, wissen Sie, ich hätte zu gern eine feste Freundin. Aber jedesmal wenn ich mich in ein Mädchen verliebe, passiert mir ein Mißgeschick, und alles ist wieder vorbei.
Sie können das Buch haben, wenn Sie mir helfen, eine Freundin zu finden! In Ordnung?
Kreisch!
Tut mir leid, Tom, aber wir haben nicht die Ab
Pst. Bartel! Nichts überstürzen!


Wie du ja weißt, habe ich in meinem langen Leben so manches erlebt und studiert, mein lieber Bertel! Ich sag' dir, die Sache wird das reinste Kinderspiel!
Du alter Schwerenöter, hihi!
Also gut, mein Freund! Wir werden Ihnen helfen!
Von mir aus kann's losgehen! Ich kann's kaum erwarten, die
Vorsicht, Tom! Die Decke!
BONK!


Ein Kinderspiel, hast du gesagt, Primus? Wenn's so weitergeht, ist mein Bedarf bald gedeckt!
Ach! Stöhn!
RUMPEL!
Also, heraus mit der Sprache, Tom! Gibt es irgendein Mädchen, für das Sie sich interessieren?
Hmm ja, da ist zum Beispiel Lisa, meine Nachbarin! Die gefällt mir sehr, aber ich weiß nicht, wie ich mit ihr ins Gespräch kommen soll!


Über ein flüchtiges Hallo komme ich bei ihr einfach nicht hinaus!
Sie müssen es erst einmal über gemeinsame Interessen versuchen! Die sind bekanntlich die Grundlage jeder Freundschaft! Davon versteh ich was.
Was wissen Sie von dieser Lisa? Arbeitet sie? Hat sie ein Hobby?
Hm ... ja! Ich glaube, sie sieht sich leidenschaftlich gerne alte Filme an.
Na wunderbar! Dann gehen Sie einfach zu ihr und nehmen bla ... bla ...
Man zögert nicht lange
Hallo Lisa!
Grüß dich, Tom! Ich hab dich gar nicht bemerkt!

Was liest du denn da?
Ähem ... sieh's dir nur an!
Nein, so was! Ein Buch übers Kino!
Was sind deine Lieblingsfilme?
Ich mag die alten Filme am liebsten!
Dann mußt du dir unbedingt meinen Lieblingsfilm anschauen. Der wird dich umwerfen!
Läßt sich gut an, was?
Regisseur Slapstick ist dir doch sicher ein Begriff oder?
Kaum kenn ich den
Puh!

Dann zeig ich dir jetzt sein Meisterwerk, einen Kurzfilm in Schwarzweiß! Eine Rarität!
Ich bin ganz verschossen in ihn!
DIE GESCHICHTE DES BALDUIN BIEDERMANN
FRRRR!
Paß gut auf! Es fängt an!
Das ist Balduin Biedermann, der Hauptdarsteller! Er ist gerade auf der Suche nach einem geeigneten Lokal fürs Mittagessen!
FRR-R
RRR-R

„ICH HÄTTE GERN DIE LINSENSUPPE, HERR OBER!"
FRR-RR
FRR-RR
Aber der Kellner hat ihm aus Versehen Kichererbsen gebracht, die ihm wie er weiß – immer so schwer im Magen liegen!
Da er die Suppe jedoch schon im voraus bezahlt hat und kein Geld mehr hat, versucht er natürlich, sie trotzdem zu essen!
FRR-RR
Achtung! Jetzt kommt die wichtigste Stelle des ganzen Films: Der Held verzweifelt an seiner Situation!
FRR-RR
FRR-RRR

An der Stelle muß ich immer abbrechen! Ich halte das nervlich nicht durch!
KLICK
Ich auch nicht! Ich platze sonst noch vor Lachen! So was Komisches hab ich noch nie gesehen.
?
Elender Ignorant! Wie kann man über einen derart schicksalsträchtigen Film nur lachen. Du unsensibles Monstrum!
Oh, ich dachte das ist eine Komödie
Oje Schluck Was ist denn das für ein Geräusch?
RATTER!
RASCHEL!
Aaaah! Wegen dir hab ich nicht aufgepaßt und jetzt hat sich der ganze Film verheddert!
Du bist schuld, daß mein schöner Film kaputt ist. Und davon gibt's nur eine einzige Kopie!
TOCK!
Nihhi!

Der Film war 10 000 Taler wert! Ich verlange, daß du mir den Schaden ersetzt!
Aber so viel hab ich nicht!
Nun, mein lieber Bertel
Grummel! Hab schon verstanden!
Na, na, Tom! Nehmen Sie's nicht so schwer!
Und ich? Wer tröstet mich?
Kennen Sie denn sonst noch ein Mädchen, Tom?
Ja, Clara! Sie ist wirklich ganz besonders nett!
Sie ist Hafenlehrerin und wohnt zufällig ganz in der Nähe!
Wenn Sie möchten, geb ich Ihnen unterwegs ein paar Tips, ja?

Bei Clara
Und du möchtest Harfespielen lernen, sagst du?
Das ist schon lange mein Herzenswunsch, Clara.
Wenn du willst, können wir gleich mit dem Unterricht beginnen.
Oh, das läßt sich aber gut an. Clara scheint auch an mir Gefallen zu finden. Halt dich ran, Tom!
Wo ist denn mein Schemel?
Ich hol ihn dir gleich!
hoppla!
ZACK!
Auuuuuu!

Jetzt ist er kaputt! Aber keine Sorge! Das werden wir gleich wieder haben!
Mein Kopf!
BONG!
BUMM!
So!
Jetzt kannst du dich beruhigt wieder setzen!
PING!
Oje! Das klingt gar nicht gut!
DOINNNNG!
Aaaaah!
Wie kann man nur so blöd sein und einen Nagel rausstehen lassen? Jetzt hab ich mich gestochen und dabei die Harfe umgestoßen!
Aber ... aber ... das hab ich doch nicht absichtlich getan!

Sämtliche Seiten sind gewässert! Ich verlange, daß du mir den Schaden ersetzt!
Ich bin wirklich ein Pechvogel!
Kopf hoch, Tom! Beim nächsten Mal klappt's ganz bestimmt!
Interessiert Sie sonst noch ein Mädchen?
Ja, Melissa heißt sie! Sie restauriert Möbel!
Hmmm ... dann eignet sich zur Kontaktaufnahme wohl eher ein altes Möbelstück!
Und so ...

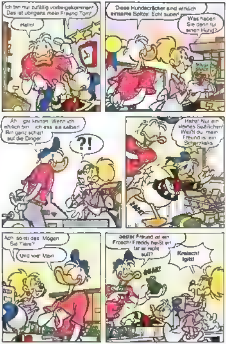
So, wie's aussieht, könnte man meinen, jemand hätte es mit einem Hammer bearbeitet!
Ja, ich!
?!?
Ich hab' darauf gebastelt!
Du hast Glück, ich kann mich gleich an die Arbeit machen. Erst gestern bin ich mit der Restaurierung dieser kostbaren Barock-kommode für Graf Douglas fertig geworden!
Es geht nicht auf! Hast du den Schlüssel?
Äh ... nein!
Das macht nichts! Ich hol' nur das nötige Werkzeug! Ich möchte das Kästchen schließlich nicht noch mehr kaputt machen!

KRACH!
Prima, Tom! Ich komm gleich.
SCHMATZ!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
ZIPP!

Das überleb' ich nicht! 20 000 Taler! Und kein Ende abzusehen!
Das ist mein Ruin!
Sie können ganz beruhigt sein Herr Duck! Das war das Ende! Ich kann sonst keine Mädchen mehr!
Sie haben so viel für mich getan! Zum Dank schenke ich Ihnen das Buch!
Juhuuu!
Schnüff! So einen Unglücksraben wie mich kann ja kein Mädchen mögen! Ich geb's auf!
Der Arme!
!
Warten Sie doch mal, Tom!
?
Ein Dagobert Duck macht keine halben Sachen. Ich möchte, daß Sie uns das Buch erst dann geben, wenn wir Ihre Bedingung erfüllt haben!
Ooh!

Doch eine Zeitlang tut sich nichts..
Ein Königreich für eine Idee!
Ich hab's! Ich rufe Donald an! Der hat einen ziemlich großen Freundeskreis!
Jedoch..
Freunde hab' ich viele, aber keine Freundinnen! Du weißt doch selbst, wie eifersüchtig Daisy ist!
Seufz! Stimmt! Und ich hatte so auf dich gehofft!
Moment mal! Ein Mädchen kenne ich schon! Natürlich nicht näher, aber zumindest.
Ich wußte doch, daß du mich nicht enttäuschst, Donald!
Aber das ist ja.
Komm jetzt! Wir haben wichtigere Dinge vor!

Bald darauf
Da drüben gehe ich öfters einkaufen! Betty ist die Geschäftsführerin. Sie ist sehr nett. Sie ist die einzige, die mir noch Kredit gibt!
MM MIDIMARK
Tom! Ich mache euch miteinander bekannt!
Meinst du, diesmal hat er mehr Glück?
Ich weiß nicht so recht! Ich hab da so eine komische Vorahnung!
Hallo, Betty!
Tag, Donald! Für den Wocheneinkauf bist du diesmal aber ziemlich früh dran.
ZAHL 2, NIMM 3

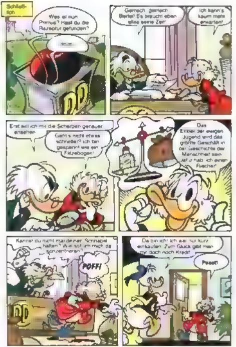

Ich bin nur zufällig vorbeigekommen! Das ist übrigens mein Freund Tom!
Hallo!
Diese Hundecräcker sind wirklich einsame Spitze! Echt super!
Was haben Sie denn für einen Hund?
?!
Haha! Nur ein kleines Späßchen! Weißt du, mein Freund ist ein Scherzkeks.
Und wie! Mein
bester Freund ist ein Frosch! Freddy heißt er!
Kreisch! Igitt!

Quak! Quak!
Aaaah!
Halt! Hiergeblieben, Freddy! Was fällt dir ein, du Strolch?
HOPS!
Was für ein herrlicher Spinat! Ich glaube, ich werde
Kreisch!
Quak!
HOPS!
Komm sofort zurück, Freddylein!
QUAK!
QUAK!
Aaaah!
HOPS!
HOPS!

Raus! Ich will euch hier nie wieder sehen
Auweia! Auch dieser Versuch endet kostspielig für mich
Hier sieht's aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Wer kommt jetzt für den Schaden auf?
Grr, ich wußte, daß das kommt!
Jetzt hab ich wohl meine letzte Chance vertan
Ich hab das letzte Geschäft verloren, wo ich anschreiben konnte!
Und ich weitere 5 000 Taler! Hmpf!

Nun, nachdem ich wohl der einzige bin, der noch nicht draufgezahlt hat, lade ich euch alle zu einem Glas Limonade ein!
PINKY
BAR
Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie so viel Geduld mit mir hatten, auch wenn es bisher leider nichts gebracht hat! Seufz
Sobald wir zu Hause sind, gebe ich Ihnen das Buch!
Hoppla!
SWITSCH!
Entschuldigung!
Hehe!
PLUMPS!

Ah ... hast!
SPLATSCH!
Danke! Tut mir leid! Ich weiß schon, ich mache die Gläser immer wieder zu voll! Ich bin wirklich ein Pechvogel!
Wirklich? Ich auch!
Oh, ist das aber ein hübscher Frosch!
Gefällt er Ihnen? Er heißt Freddy.
Genauso wie dein Herrchen!
Quak! Quak!
Wenn Sie wüßten, was mir gestern alles passiert ist ... bla, bla ...
Haha. Das ist ja noch gar nichts. Soll ich Ihnen sagen, was bei mir los war?
Juhuuu!
Endlich hat unser guter Tom eine verwandte Seele gefunden!
KLING!



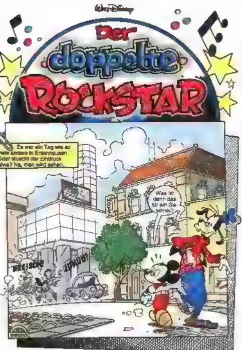
Schließlich
Was ist nun Primus? Hast du die Rezeptur gefunden?
Gemach, gemach Bertel! Es braucht eben alles seine Zeit
Ich kann's kaum mehr erwarten!
Erst will ich mir die Scherben genauer ansehen
Geht's nicht etwas schneller? Ich bin gespannt wie ein Flitzebogen!
Das Elixier der ewigen Jugend wird das größte Geschäft in der Geschichte der Menschheit sein ... ja! ... hab ich einen Riecher!
Kannst du nicht mal deinen Schnabel halten? Wie soll ich mich da konzentrieren?
POFF!
Da bin ich! Ich war nur kurz einkaufen. Zum Glück gibt man mir doch noch Kredit
Pssst!

Was macht Onkel Primus denn da?
Stör ihn bloß nicht!
Er rekonstruiert gerade eine epochemachende Rezeptur! Also leise!
Ooooh!
Aber wieso braucht er dazu die Scherben meiner Vase?
Sie sind gewissermaßen die Grundlage für das Unternehmen! Aber das verstehst du nicht!
Was? Ah ... wie war das?
Sagtest du, deine Vase?
Genau!
Sie war das Meisterwerk meines neuen Hobbys! Aber woher sollst du auch wissen, daß ich unter die Töpfer gegangen bin?
Ich wollte es dir längst erzählen, aber du hattest es ja immer eilig! Und dann hab ich nicht mehr dran gedacht!

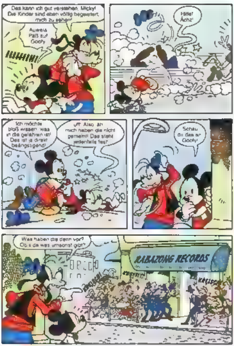
Vor ein paar Tagen beschloß ich, die Vase zu verkaufen, aber keiner wollte sie haben! Auf dem Nachhauseweg...
...ist sie mir dann auch noch runtergefallen! Da hab ich die Scherben ganz einfach liegengelassen!
Kreisch!
Das ist nicht wahr! Du mußt dich irren. Das kann gar nicht deine Vase sein!
Gurgel!
Na, hör mal, Onkel Dagobert! Wenn du genau hinsiehst, kannst du auf der Unterseite sogar meine Initialen erkennen: DD, wie Donald Duck. Ich werde doch noch mein eigenes Werk wiedererkennen!
Primus, sag mir, daß es sich nur um einen aber witzigen, einmaligen Zufall handelt, wieso nicht! So sag's mir doch bitte.
Tut mir leid, Bertel, aber das kann ich nicht! Donald hat ganz offensichtlich recht!

Aus den Aufzeichnungen von Daniel D'Aurus geht eindeutig hervor, daß er ein schrecklicher Pechvogel gewesen sein muß
mindestens ein genauso schlimmer wie der gute Tom!
Und wie Tom hatte auch er versagt! Da fiel so seine Probleme mit den Weibchen! Aus diesem Grund und auf Anraten eines Freundes
erzählte er einem Mädchen, auf das er Eindruck machen wollte, er habe nach vielen Versuchen nun endlich das Elixier der ewigen Jugend entdeckt!
Die erzählte es dann einer Freundin. Im Lauf der Jahrhunderte wurde diese Mär immer weiter ausgeschmückt und mit Details versehen. Den Rest kennst du ja!
Acha!

BONK!
Das Brautpaar lebe hoch!
ENDE



Walt Disney
Der doppelte Rockstar
Es war ein Tag wie so viele andere in Entenhausen. Oder täuscht der Eindruck etwa? Na, man wird sehen...
Was ist denn das für ein Geschrei?
KREISCH!
JUHU!


Das kann ich gut verstehen, Micky! Die Kinder sind eben völlig begeistert, mich zu sehen!
Auweia Paß auf Goofy
IIIIIIHH!
Hilfe! Ächz!
Ich möchte bloß wissen, was in die gefahren ist! Das ist ja direkt beängstigend!
Uff! Also an mich haben die nicht gemeint! Das steht jedenfalls fest!
Schau dir das an Goofy!
Was haben die denn vor? Ob's da was umsonst gibt?
RABAZONG RECORDS

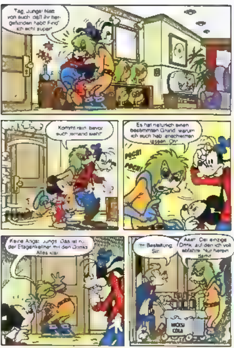
KREISCH!
POCH!
Was?

Echt stark, wie der Typ rumläuft! Der hat ja einen Mop auf dem Kopf
Mach die Flatter, du komischer Grufti mit deinem uncoolen Kinderkäpp.
Nur damit du Bescheid weißt: Du hast hier Äksel Rose vor dir, den Megastar und König des Rock! Aber davon hat so ein Spießer wie du natürlich keinen Dunst!
Ah
Äksel! Wir lieben dich!
Aua!
Hilfe!

Wie?
Was?

Das ist eine signierte CD seines neuesten Albums
Klasse! Vielen Dank!
Nicht zu fassen!
Was machst du eigentlich hier, Micky?

Guten Tag! Wir haben eine Verabredung mit Mr. Pose!
Sie werden bereits erwartet!
Page! Geleite die Herrschaften zur Penthouse-Suite von Mr. Pose!
Sehen Sie: Er hat mir sein Autogramm auf die Stirn geschrieben!
Äksel Pose
Aksel Pose
Huch! Hilfe!

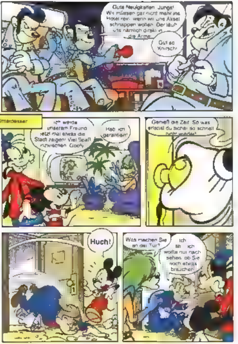

Tag, Jungs! Nett von euch, daß ihr hergefunden habt! Find' ich echt super!
Kommt rein, bevor euch jemand sieht!
Es hat natürlich einen bestimmten Grund, warum ich euch hab' erscheinen lassen. Oh!
POCH!
POCH!
Keine Angst, Jungs! Das ist nur der Etagenkellner mit den Drinks. Alles klar!
Ihre Bestellung, Sir.
Aaah! Der einzige Drink, auf den ich voll abfahre! Nur herein damit!
COLA

Bitte, bedient euch! Micky Cola ist mein Sponsor! Ich kann von dem Zeug trinken, soviel ich will. Prost!
GLUCK! GLUCK!
Kommen wir zur Sache, Jungs. Wie ihr wißt, bin ich ein berühmter Rockstar.
Ich hab Erfolg und kann mir ein Leben leisten, von dem die meisten nur träumen. Die Kids liegen mir zu Füßen.
Was? Nicht?

Es ist unerträglich! Wo ich auch geh und steh ... überall werde ich von diesen kreischenden Tussis angebaggert!
Tja, so hab ich die Sache nie betrachtet!
Außerdem hält mich mein Manager am Gängelband! Der ist erst happy, wenn er mich in ein Hotelzimmer verfrachtet hat! Ständig hat er's mit der Sicherheit! Der kann einem voll auf die Nerven gehen, sag ich euch!
Und das ist der Grund, weshalb ich dich brauche!
Mich?
Das zeig ich dir gleich!
Irre!

Im Klartext: Würdest du mit mir für eine gewisse Zeit die Rollen tauschen?
Huch
Die Sache ist ganz einfach. Du mußt nur ein paar Stunden hier umsitzen, damit mein Manager
Es ist zwar nur für einen Nachmittag, aber ich geb' dir dafür 500 Taler!
Okay, für dich mach ich's, Aksel! Aber nur unter einer Bedingung
Und die wäre?
Daß du mir kein Geld gibst! Ich tu's nämlich nur deshalb, weil du mir sympathisch bist! Okay?
Okay!
Dann tauschen wir jetzt unsere Klamotten! Wetten, daß keiner was von unserem Tausch merkt?
Unterdessen
Hehe! Das glaubst auch nur du, mein Freund!
Jetzt kann ich endlich mal wieder unbehelligt durch die Stadt bummeln.

Absolut perfekt! Ich hab' selbst größte Schwierigkeiten, uns auseinander zu halten
Hehe Wart's nur ab, bis ich das Lucky verklickert habe!
Hallo?
Super!


Gute Neuigkeiten, Junge! Wir müssen gar nicht mehr ins Hotel rein, wenn wir uns Aksel schnappen wollen. Der läuft uns nämlich direkt in die Arme.
Gut so, Knirsch!
Unterdessen
Ich werde unserem Freund jetzt mal etwas die Stadt zeigen! Viel Spaß inzwischen, Goofy.
Hab ich garantiert!
Genieß die Zeit. So was erlebst du sicher so schnell nicht wieder!
Huch!
Was machen Sie an der Tür?
Ich ... äh ... ich wollte nur nachsehen, ob Sie noch etwas brauchen.

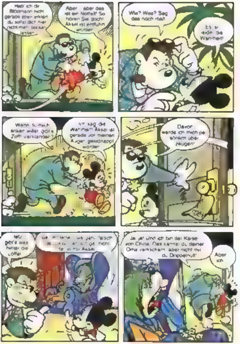
Nein, danke! Ich bin bestens versorgt! Ich will nicht mehr gestört werden!
Selbstverständlich, Mr. Pose! Ich geh ja schon!
Nur eine kleine Vorsichtsmaßnahme, damit nicht mein Manager oder sonst jemand reinplatzt!
Man genießt
Aah! Das nenne ich Leben!
Bah! Das Zeug schmeckt ja noch widerlicher, als ich dachte! Das muß ich mir nicht gefallen lassen!

Hey! Ihr beiden! Was habt ihr hier zu suchen? Wo wollt ihr hin?
Oh!
Grrrmpf!
Ich möchte so gern ein Autogramm von ihm!
Hehehe

Ein irres Feeling ist das! Einmal ohne diese lästigen Aufpasser wegzugehen und nicht erkannt zu werden!
He, Gehst? Was ist? Soll ich euch ein Autogramm geben?
Hau bloß ab, du Blödmann! Meinst du, wir fahren auf dein albernes Gekritzel ab?
Hihihi. Die waren total gefrustet! Mann, wenn die checken würden, wen sie gerade haben abblitzen lassen!
Doch unterdessen
Beeilung, Jungs. Sie sind da lang gelatscht!

Der da drüben mit dem silbernen Käppi ist unser Mann
Bist du auch ganz sicher?
Klar doch! Nerv mich nicht!
QUIIIETSCH!
?
Uff! Autsch!
SCHEPPER!
Da fahren sie!

Das hat mir gerade noch gefehlt! Ich muß schnellstens mit Aksels Manager sprechen!
He! Bleiben Sie stehen!
Lassen Sie das! Kommen Sie sofort zurück! Was fällt Ihnen ein!
BONG!
He! Schnauf! Machen Sie auf! Es ist wichtig!
Schon wieder diese kleine Nervensäge



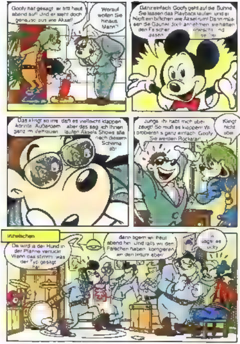
Aber ... aber das ist ein Notfall! So hören Sie doch! Aksel ist entführt worden
Was? Was? Sag das noch mal!
die Wahrheit!
Ich sag die Wahrheit! Aksel ist gerade vor meinen Augen gekidnappt worden
Davor werde ich mich persönlich überzeugen!
Jetzt gibt's was hinter die Löffel
Ja, ja! Und ich bin der Kaiser von China. Das kannst du deiner Oma verklickern, aber nicht mir, du Doppelnull!
Aber ich

Was? Du kennst den Typ?
Na klar! Und darf ich fragen, wer Sie sind und was Sie hier wollen
Pah!

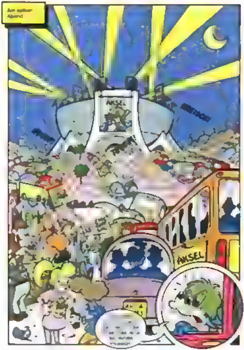
Halt endlich die Klappe, du Heulboje! Du ödest mich schon lange an! Warum muß
Locky! Auweia!
Wenn ich euch doch sage, daß ihr euch den Falschen gekrallt habt! Ich heiße Goofy
Halt die Klappe!
Glaub ihm nicht
Stimmt!
Sag das nicht noch mal

Unterdessen
Ich will jetzt nicht gestört werden

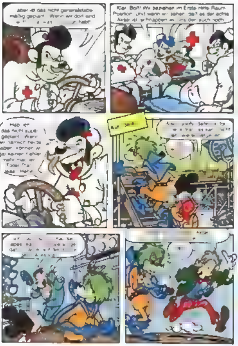
Mensch, Locky! Daß du so blöd bist, hätt ich nicht gedacht! Der Knabe, den Ihr in eurer Gewalt habt, ist ein Niemand! Laßt ihn frei! Dafür zeig ich euch auch nicht an!
Du bluffst ja, Mann! Meinst du, ich merk nicht, daß du mich nur in die Pfanne hauen willst?
So? Meinst du. Okay. Wenn du's nicht glauben willst, dann komm doch einfach heut abend ins Konzert! Dann kannst du mich voll in Aktion erleben!
Hä?
Bis dann
Nicht!
Was fällt Ihnen eigentlich ein, so einen Schwachsinn von sich zu geben? Sie sind doch gar nicht Aksel!
Hmm... da haben Sie recht!
Augenblick mal! Einerseits ... und andererseits auch wieder nicht!
Hä?


Goofy hat gesagt, er tritt heut abend auf! Und er sieht doch genauso aus wie Aksel!
Worauf wollen Sie hinaus, Mann?
Ganz einfach: Goofy geht auf die Bühne. Sie lassen das Playback laufen, und er hüpft ein bißchen wie Aksel rum! Dann müssen die Gauner doch anbeißen. sie halten den Falscher
Das klingt so irre, daß es vielleicht klappen könnte. Außerdem ... aber das sag ich Ihnen ganz im Vertrauen ... laufen Aksels Shows alle nach diesem Schema ab!
Junge, ihr habt mich überzeugt! So muß es klappen! Wir probieren's ganz einfach, Goofy. Sie werden Rockstar!
Klingt nicht übel
Inzwischen
Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt! Wenn das stimmt, was der Typ gesagt hat
dann gehen wir heut abend hin. Und falls wir den Falschen haben, korrigieren wir den Irrtum eben!

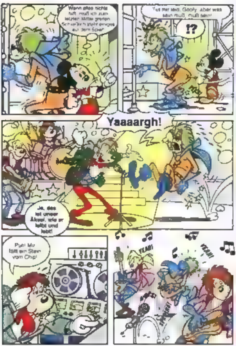
Sind Sie soweit, Goofy? Dann machen wir jetzt einen kleinen Soundcheck
Und denken Sie dran: Sie müssen genauso rumhopsen wie Axel in seinen Videoclips. Dann liegen Sie richtig. Alles klaro!
Kein Problem! Und los geht's!
Hoho!
Juhuuu!
YEAH!
YEAH!
YEAH!
Yeah! Ye...
KLIRR!
KRACKS!
Na? Wie war ich?
O Mann!


AMSEL
AMSEL

Weg vom Fenster, Goofy!
AKSEL
Nun übertreib mal nicht! Es wird schon klappen!



WE LOVE

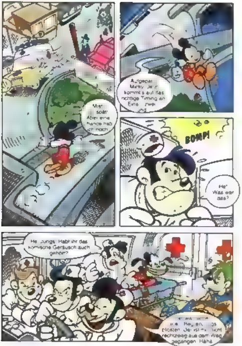

Wenn alles nichts hilft, muß ich zum letzten Mittel greifen
auf dem Spiel
Tut mir leid, Goofy, aber was sein muß, muß sein!
!?
Yaaaargh!
Ja, das ist unser
leibt und lebt!
Puh! Mir fällt ein Stein vom Chip!
YEAH!
YEAH!

Jawoll! Das ist der echte Axel! Wie der rumpowert, das macht ihm keiner nach!
HICKSI COLA
HICKSI COLA
K.O. Tropfen
Hehe!
Unterdessen
Wou! Wou! Wou! Hä?
Du kannst jetzt aufhören, Axel! Der Song ist aus!
Was? Schon?

Danke! Vielen Dank, meine Freunde!
Danke! I love you all! Danke!
KLATSCH!
HICKS! COLA
Komisch. Das Zeug schmeckt um einiges besser, als ich es in Erinnerung hatte.
ZOING!

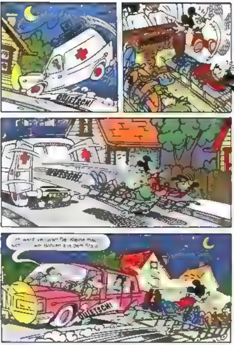
PLUMPS!
Kreisch!
Äksel! Nein! Was ist mit dir?
Aus dem Weg
Autsch!

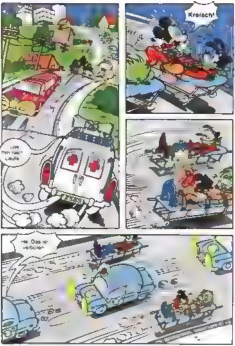
Für Aksel!
Für Aksel!
VIP

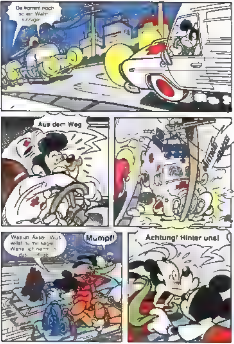


BOMP!
He! Was war das?
He, Jungs! Habt ihr das komische Geräusch auch gehört?

Du meinst wohl, ich bin dämlich, was? Und seit wann können Pfosten an die Tür klopfen?
POCH! POCH!
Sie hatten doch eine Pizza mit extra viel Peperoni bestellt?
Hä?
Hilfe!
Ruhe da hinten! Ich muß mich konzentrieren.
Waaas!?!

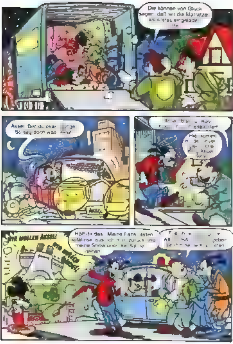

QUIETSCH!
QUIETSCH!
QUIETSCH!


Kreisch!
Los
ihm nach
Lavila
He! Das ist
verboten!

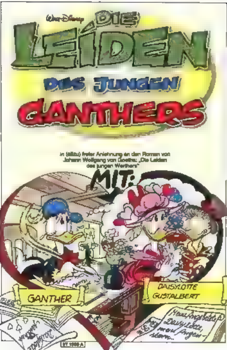


Aus dem Weg
Mumpf!
Achtung! Hinter uns!

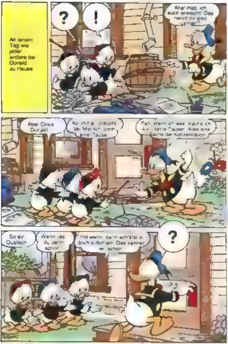
Aaaaaah!
Neiiin!
KA-BUMMS!
Puh. Das kann ich gar nicht mit ansehen
Jaaaau!


Die können von Glück sagen, daß wir die Matratze
Axel! Bist du okay?
So sag doch was, Axel!
WIR WOLLEN AXEL!
Hörst du das? Meine Fans

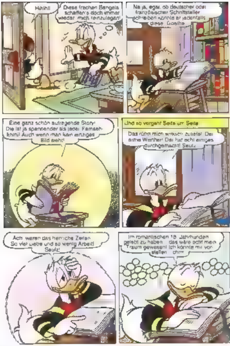
Später
Wie kann ich euch beiden nur danken? Ohne eure Hilfe hätte ich
Ganz zu schweigen von meiner Knete
Eins muß man Ihnen lassen, Goofy. Sie waren auf der Bühne der totale Hammer. Was halten Sie von einer Karriere als Rockstar?
Wenn ich Ihr Manager wäre, könnte ich Sie in die Charts bringen!
Dann hat's Ihnen also gefallen, wie ich auf der Bühne rumgehüpft bin? Davon können Sie noch
Tja, Feeling ist eben Feeling, Leute!
Knirsch!
BONK!
Voll stark!
KLIRR!
ENDE



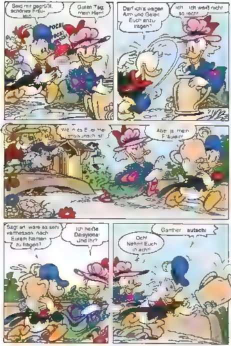
Walt Disney
DIE LEIDEN DES JUNGEN GANTHERS
in (allzu) freier Anlehnung an den Roman von Johann Wolfgang von Goethe: „Die Leiden des jungen Werthers"
MIT:
GANTHER
DAISYLOTTE
GUSTALBERT


An einem Tag wie jeder andere bei Donald zu Hause
?
!
Aha! Hab ich euch erwischt!
Aber Onkel Donald
eine Pause
Sache der Konzentration
?

Ich muß diesen Schlingeln mal wieder eine Lektion erteilen!
Goethe? Wer soll das sein? Nie gehört!
Was liest du denn da? Zeig mal, Onkel Donald!
Ein höchst interessantes Buch! Das hat Herr Goethe geschrieben, wißt ihr?
Seit wann begeisterst du dich für französische Schriftsteller?
Die waren schon immer meine ganze Leidenschaft!
Ach ja?
Wirklich zu schade, daß Goethe ein
deutscher Dichter war!
Schluck!


Hihihi!
Diese frechen Bengels schaffen's doch immer wieder, mich reinzulegen!
Na ja, egal, ob deutscher oder französischer Schriftsteller ... schreiben konnte er jedenfalls, dieser Goethe.
Eine ganz schön aufregende Story! Die ist ja spannender als jeder Fernsehkrimi! Auch wenn man kein einziges Bild sieht!
Und so vergeht Seite um Seite.
Das rührt mich wirklich zutiefst. Der arme Werther! Der hat echt einiges durchgemacht! Seufz.
Ach, waren das herrliche Zeiten. So viel Liebe und so wenig Arbeit! Seufz!
Im romantischen 18. Jahrhundert gelebt zu haben ... das wäre echt mein Traum gewesen! Ich könnte mir vorstellen ... chrrr

Aua!
Adieu!

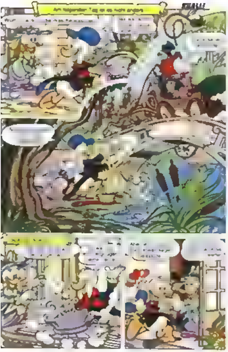

Seid mir gegrüßt, schönes Fräulein!
POCH!
Guten Tag, mein Herr!
Darf ich's wagen, Arm und Geleit Euch anzutragen?
Ich ... ich weiß nicht so recht ...
Aber ja, mein Fräulein!
Sagt an, wäre es sehr vermessen, nach Eurem Namen zu fragen?
Ich heiße Daisyona! Und Ihr?
Ganther ... autsch!
Och! Nehmt Euch in acht!

!
STOLPER!
Ächz!
PLATSCH!
SCHEPPER!
Der Vorwerk ist ja der reinste Spaßmacher!
Autsch! Mein armer Kopf!
PLATSCHER!
?

Darf ich fragen, wo Sie wohnen
Es ist leider noch ein ganzes Stück! Ich wohne außerhalb
TRÖPFEL!

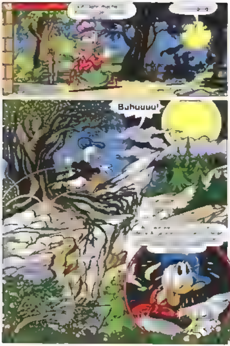
!
Und wie
Huch!
Quak!
Sagt bitte teuerste Daisylone darf ich Euch morgen wiedersehen

Am folgenden Tag ist es nicht anders.
KLONK!



Doch so rasch gibt er sich nicht geschlagen
RUMS!
KRACK!

Und dann.
Welch zaubernd... Geschenk, holde Freundin
Wie strahlend der Mond heute ...
Ihr sprecht mir aus der Seele
Und wonach sehnt Ihr Euch?
KNACKS!



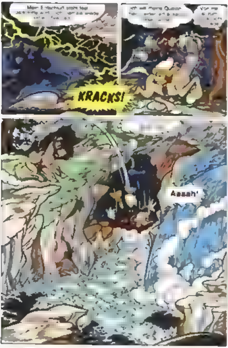
Buhuuuu!

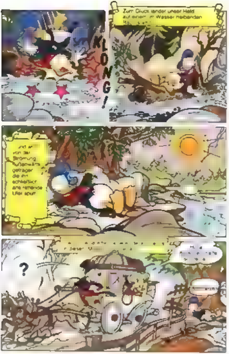
Moment mal! Wieso soll eigentlich gerade ich mich geschlagen geben?
Sehr erfreut!
Grmpf!

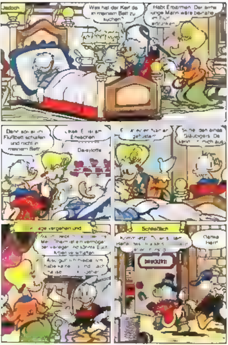
?
BONK!

(Zensiert!)
PATSCH!
GALOPP
GALOPP
Huch!
Kreisch!
ZIPP!
PATSCH!

?
?
DONNER!
RUMPEL!
BRAUS!


KRACKS!
Aaaah'

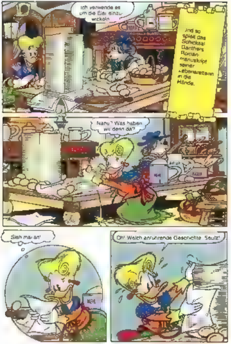

KLONG!
Zum Glück landet unser Held

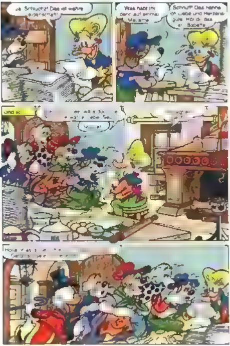

Jedoch
Was hat der Kerl da in meinem Bett zu suchen?
Habt Erbarmen. Der arme junge Mann wäre beinahe im Fluß ertrunken.
Dann soll er im Flußbett schlafen und nicht in meinem Bett!
Daisylotte
Schließlich
Danke Herr!

POFF!

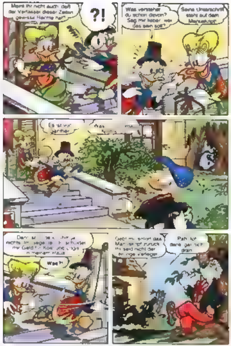
?
Grummel!
POFF!

und füllt Seite um Seite
Und so
Günther
Nacht für
Nacht
RASCHEL


Ich verwende es um die Eier einzuwickeln
Und so spielt das Schicksal Ganthers Romanmanuskript seiner Lebensretterin in die Hände.
Nanu? Was haben wir denn da?
Sieh mal an!
Oh! Welch anrührende Geschichte. Seufz!


Schluchz! Das ist wahre
Was habt ihr denn auf einmal
Schnuff! Das nenne
Und

Wir haben gerade einen
Pah! Die
reinste Zeit-
verschwendung
Er ist so schön
und doch so traurig
Ein Meister-
werk
?
?!

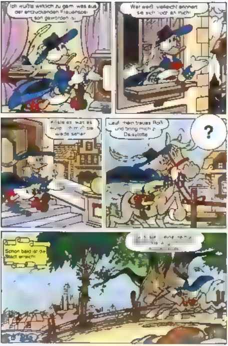

Meint ihr nicht auch, daß der Verfasser dieser Zeilen gewisse Rechte hat?
?!
Was verstehst du schon davon? Sag mir lieber, wie das sein soll?
Seine Unterschrift steht auf dem Manuskript!
Was?!
Pah! Ich denk gar nicht dran

Hoppla!
STOLPER!
So! Bei mir bist du in guten Händen!
Und so am Ende
Und so

doch ... buhu ... es ist mir unmöglich! Er führt mich ... schluchz ... zuletzt!
Buhuuu!
Hast du „Die Letzte" schon gelesen, meine Gute?
Aber ja! Seufz! Ich bin immer noch zutiefst bewegt!
Und schon bald versinkt die ganze Stadt in einem Meer von Seufzern und Tränen.
Wenn die Fahrt noch länger gedauert hätte, hätte ich befürchten müssen, daß sie ertrinkt!
Buhuuu!
Seufz!
Schluchz!

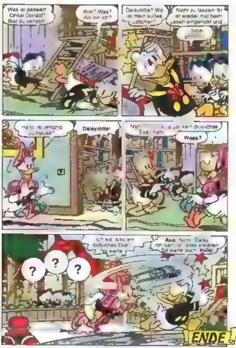
Danke Herr!
Ich kann mich auch nicht beklagen
Entschuldigt, ich habe noch eine Menge Verpflichtungen!

Ich muß Euch nun verlassen, meine Damen! Mein unvollendetes Manuskript wartet bereits auf mich
Auf baldiges Wiedersehen!
Zu dem ersten Erfolg gesellten sich weitere hinzu, mit denen Geld und Ruhm einhergehen. So findet sich Genther nach vielen Jahren als gemachter Mann wieder! Bis eines Tages
Das alte Buch ruft in mir die seltsamsten Erinnerungen und Gefühle wach
gab mir


Ich wüßte wirklich zu gern, was aus der entzückenden Frauensperson geworden ist
Wer weiß, vielleicht erinnert sie sich noch an mich!
Lauf, mein treues Roß, und bring mich zu Daisylotte
?
Schon bald ist die Stadt erreicht

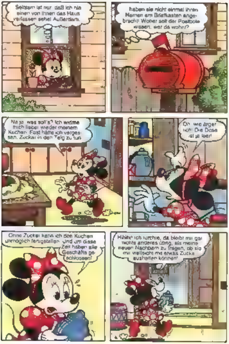
Es ist noch immer alles so, wie es damals war!
?!
O weh.

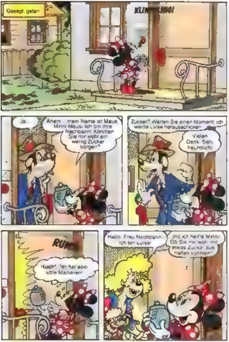
Was wollt ihr?
Wie? Aber
?
ZISCH!
KLONG!



Was ist passiert, Onkel Donald? Bist du verletzt?
Wer? Was? Wo bin ich?
Daisylotte? Wo ist mein süßes Lottchen?
Nicht zu fassen! Er ist wieder mal beim Lesen eingenickt und
Hallo! Ist jemand zu Hause?
Daisylotte!
Waas?
Aua! Nein! Daisy, ich kann dir alles erklären! So warte doch! Hilfe!
?
?
?
ENDE

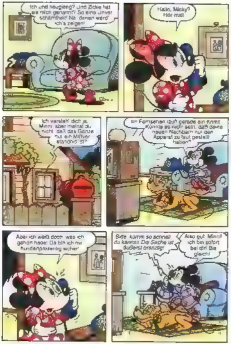
Seltsame Nachbarn
In Minnis Nachbarhaus, das zu ihrem größten Bedauern längere Zeit leerstand, sind vor einigen Tagen endlich wieder neue Mieter eingezogen
Walt Disney
Ich würde wirklich zu gern meine neuen Nachbarn kennenlernen! Schließlich wohnt man doch Haus an Haus!

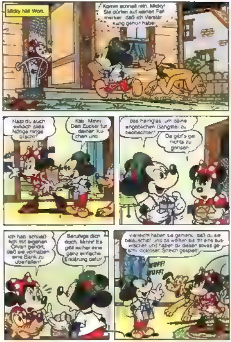

Seltsam ist nur, daß ich nie einen von Ihnen das Haus verlassen sehe! Außerdem
haben sie nicht einmal ihren Namen am Briefkasten angebracht! Woher soll der Postbote wissen, wer da wohnt?
Na ja, was soll's? Ich widme mich lieber wieder meinem Kuchen. Fast hätte ich vergessen, Zucker in den Teig zu tun.
Oh, wie ärger ich! Die Dose ist ja leer!
Ohne Zucker kann ich den Kuchen unmöglich fertigstellen. Und um diese Zeit haben alle Geschäfte geschlossen!
Hihihi! Ich fürchte, da bleibt mir gar nichts anderes übrig, als meine neuen Nachbarn zu fragen, ob sie mir vielleicht mit etwas Zucker aushelfen können!


Gesagt, getan
Ja
Ahem ... mein Name ist Maus. Minni Maus! Ich bin Ihre Nachbarin! Könnten Sie mir wohl ein wenig Zucker borgen?
Zucker? Warten Sie einen Moment! Ich werde Luise herausschicken
Vielen Dank. Sehr freundlich!
Huch! Der hat aber üble Manieren!
Hallo, Frau Nachbarin! Ich bin Luise!
Und ich heiße Minni! Ob Sie mir wohl mit etwas Zucker aus-helfen könnten?

Tut mir schrecklich leid, aber ich wohne erst seit ein paar Tagen hier
und hatte vor lauter Einrichten noch keine Zeit, meine Lebensmittelvorräte aufzufüllen!
Schade!
KLÄFF!
KLÄFF!
Ist das aber ein niedliches Hundchen. Wie heißt es denn?
Es gehört Susi! Aber nun entschuldigen Sie mich bitte, Fräulein Minni!
RUMS!
Aber
Merkwürdige Leute. Ich glaube mit denen werde ich mich nur schwer anfreunden können!

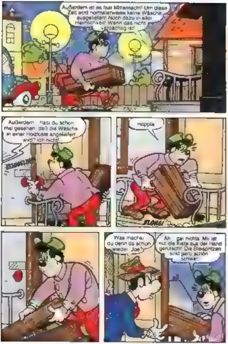
Minnie Neugier ist geweckt
Eigentlich sollte ich mich ja schämen, daß ich sie heimlich beobachte
aber diese ungehobelten Leute halten es wirklich verdächtig eilig, mich wieder loszuwerden!
Ich bin mir ziemlich sicher, daß die was aushecken. Allein schon, wenn ich an ihre Gesichter denke
Schluß! Aus! Basta! Ich will nichts mehr hören! Das ist und bleibt der beste Zeitpunkt, um die Bank auszunehmen!
Brüllt doch nicht so, ihr Gipsköpfe. Oder wollt ihr, daß diese neugierige Zicke von nebenan alles mitkriegt?
Ich mach lieber das Fenster zu, bevor wir unseren Coup in allen Einzelheiten durchsprechen!
Hupf!
RUMMS!


Ich und neugierig? Und Zicke hat sie mich genannt? So eine Unverschämtheit! Na, denen werd' ich's zeigen!
Hallo, Micky? Hör mal!
Ich versteh' dich ja, Minni, aber meinst du nicht, daß das Ganze nur ein Mißverständnis ist?
Im Fernsehen läuft gerade ein Krimi! Könnte es nicht sein, daß deine neuen Nachbarn nur den Apparat zu laut gestellt haben?
Aber ich weiß doch, was ich gehört habe! Da bin ich mir hundertprozentig sicher!
Bitte, komm so schnell du kannst! Die Sache ist äußerst brenzlig!
Also gut, Minni! Ich bin sofort bei dir! Bis gleich!


Micky hält Wort.
Komm schnell rein, Micky! Sie dürfen auf keinen Fall merken, daß ich Verstärkung geholt habe!
Hast du auch wirklich alles Nötige mitgebracht?
Klar, Minni! Den Zucker für deinen Kuchen und
das Fernglas, um deine angeblichen Gangster zu beobachten!
Da gibt's gar nichts zu grinsen!
Ich hab' schließlich mit eigenen Ohren gehört, daß sie vorhaben, eine Bank zu überfallen!
Beruhige dich doch, Minni! Es gibt sicher eine ganz einfache Erklärung dafür!
Vielleicht haben sie gemerkt, daß du sie belauschst, und da wollten sie dir eins auswischen und haben dir diesen etwas geschmacklosen Streich gespielt!
WUFF!
WUFF!

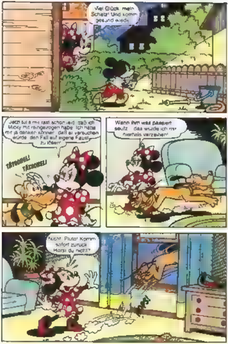
Eins würd' ich jetzt gern mal wissen, Micky
Stehst du eigentlich auf meiner oder auf deren Seite'
Ahem
Vielleicht hast du ja recht und die Sache ist ernster als ich dachte!
Ist sie auch! Am besten, du überzeugst dich selbst davon!
Siehst du sie?
Ja Bestens Minni
Und' Was machen sie gerade?
Ich kann zwei Männer sehen, die an einem Tisch sitzen
Stadtplan

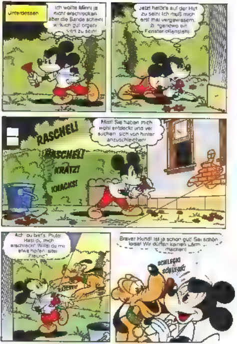
Ich muß mich wohl bei dir entschuldigen, Minni! Die zwei haben tatsächlich Verbrechervisagen. Und ein verdächtiges Benehmen legen sie auch an den Tag!
Aber das genügt natürlich noch nicht, um die Polizei einzuschalten! Als Beweis ist das nämlich ziemlich dürftig!
Anscheinend ist die Bande noch gar nicht komplett! Sieh mal dort unten, Micky!
Vor ihrem Haus hat ein Wäschereiwagen angehalten! Noch dazu mit abgeblendeten Scheinwerfern! Ziemlich ungewöhnlich, oder?


Außerdem ist es fast Mitternacht! Um diese Zeit wird normalerweise keine Wäsche ausgeliefert! Noch dazu in aller Heimlichkeit! Wenn das nicht verdächtig ist!
Außerdem ... hast du schon mal gesehen, daß die Wasche in einer Holzkiste angeliefert wird? Ich nicht!
ZENGELOR
Hoppla
SLONG!
Was machst du denn da schon wieder, Joe
Ah ... gar nichts. Mir ist nur die Kiste aus der Hand gerutscht! Die Sielspitzen sind ganz schön schwer

Gib her! Hoffentlich hat keiner gesehen, was in dem Kasten drin ist! Dann können wir nämlich gleich einpacken und alles abblasen!
Schluck! Hast du das gesehn, Micky? In dem Kasten waren Waffen!
Du hattest wohl wirklich recht, Minni.
Was machen wir nun? Am besten wir verständigen die Polizei, oder?
Das wäre im Moment zwar die einfachste Lösung, aber ...
wie ich Kommissar Hunter kenne, würde er noch mehr Details wissen wollen. Hast du zufällig eine Taschenlampe?
Natürlich, ich hol sie dir gleich.
Ich suche inzwischen etwas ganz Bestimmtes. Ich glaube, ich hab sie hier irgendwo!
Wuff!

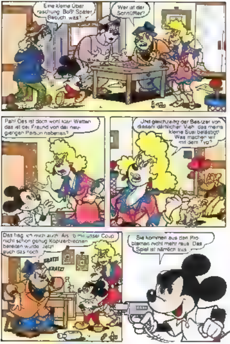
Ah, da ist sie ja! Die haben Mack und Muck vergessen, als sie das letzte Mal hier waren!
Es ist zwar nur eine Wasserpistole, aber für meine Zwecke reicht sie ... oh!
So! Hier ist sie!
Verrätst du mir, was du nun vorhast, Micky?
Aber sicher! Ich muß erst mal versuchen rauszukriegen, was genau die planen!
Dann kann der Kommissar entscheiden, ob er mit seinen Männern sofort eingreifen oder erst mal abwarten will!
Warum übergibst du den Fall nicht gleich der Polizei? Die Leute sind bestimmt sehr gefährlich!
Ich pass schon auf mich auf!
Sollte ich in einer halben Stunde nicht zurück sein, dann verständigst du bitte Kommissar Hunter. Bis dann, Minni.


Viel Glück, mein Schatz! Und komm gesund wieder!
Jetzt tut's mir fast schon leid, daß ich Micky mit reingezogen habe. Ich hätte mir ja denken können, daß er versuchen würde, den Fall auf eigene Faust zu lösen!
TÄTSCHEL!
TÄTSCHEL!
Wenn ihm was passiert – seufz –, das würde ich mir niemals vergeben!
Nicht, Pluto! Komm sofort zurück! Hörst du nicht?



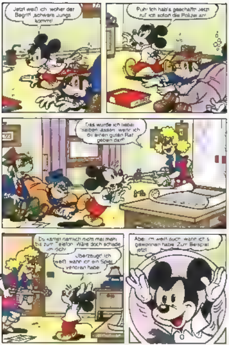
Unterdessen
Ich wollte Minni ja nicht erschrecken, aber die Bande scheint wirklich gut organisiert zu sein!
Jetzt heißt's auf der Hut zu sein! Ich muß mich erst mal vergewissern, ob irgendwo ein Fenster offensteht!
RASCHEL!
RASCHEL!
KRATZ!
KNACKS!
Mist! Sie haben mich wohl entdeckt und versuchen, sich von hinten anzuschleichen!
Ach, du bist's, Pluto! Hast du mich erschreckt! Willst du mir etwa helfen, alter Freund?
Braver Hund! Ist ja schon gut! Sei schön leise! Wir dürfen keinen Lärm machen!

WAU! WAU!
Oje! Das hätte nicht sein müssen! Jetzt hat dich der Hund da drin gewittert!
Auch das noch! Jetzt haben wir den Salat! Wie ärgerlich!
KLÄFF!
KLÄFF!
Bevor sie mich entdecken, lauf ich lieber zu Minni zurück und rufe von dort aus Kommissar Hunter an. Soll der sich um die Sache kümmern!
Halt, Bürschchen! Du wirst doch nicht im spannendsten Moment abhauen?
Huch!
Dein Boss hat sicher schon Sehnsucht nach seinem neugierigen Herrn!
Bin echt gespannt, welche Erklärung du auf Lager hast, mein Kleiner!


Eine kleine Überraschung, Boß! Später Besuch, was?
Wer ist der Schnüffler?
Pah! Das ist doch wohl klar! Wetten, das ist der Freund von der neugierigen Person nebenan?
Und gleichzeitig der Besitzer von diesem dämlichen Vieh, das meine kleine Susi belästigt! Was machen wir mit dem Typ?
Das frag ich mich auch. Als ob mir unser Coup nicht schon genug Kopfzerbrechen bereitet würde. Jetzt auch das noch!
KRATZ!
KRATZ!
Sie kommen aus den Problemen nicht mehr raus. Das Spiel ist nämlich aus.

Flossen hoch und keine Bewegung! Na, wird's bald?
Sch-schon gut! Wi tun alles, was Sie wollen!
Passen Sie auf! Womöglich geht das Ding von alleine los.
Dazu sind Pistolen normalerweise da! Oder etwa nicht?
Genau! Und das gilt auch für schwerere Geschütze! Knarre weg, oder es kracht!
Nicht so voreilig! Meine Freundin Minni steht hinter dir und...
Pah. Der Trick funktioniert bei mir nicht! Meinst du, ich wüßte nicht,
...daß gar keiner da ...
Und ob der Trick funktioniert! Siehst du? Haha!
ZACK!

Du bist ziemlich auf Zack, mein Junge, aber das reicht nicht!
Uff!
ZACK!
Und wir sind in der Überzahl! Los, Joe! Zeig's ihm!
Bin schon da!
Nehmt ihn in die Zange, Jungs. Ich komm von hier ...
... und wir schneiden ihm den Fluchtweg ab!
Das sind echt zu viele Gegner! Da bleibt mir nur ...
... ein taktisches Abtauchen! Dem Krachen ihrer Holzköpfe nach zu urteilen, scheint's mir gelungen zu sein.
DOINNNG!
Ach!! So war das nicht geplant! Jetzt bin ich so eingekeilt, daß ich nicht mehr rauskomme! Oder? Och, es geht!



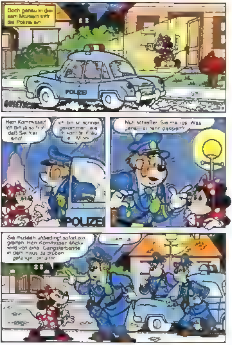
Jetzt weiß ich, woher der Begriff „schwere Jungs" kommt!
Puh! Ich hab's geschafft! Jetzt ruf ich sofort die Polizei an!
Das würde ich lieber bleiben lassen, wenn ich dir einen guten Rat geben darf!
Du kämst nämlich nicht mal mehr bis zum Telefon. Wäre doch schade um dich!
Überzeugt! Ich weiß, wann ich ein Spiel verloren habe.
Aber ich weiß auch, wann ich's gewonnen habe. Zum Beispiel jetzt!

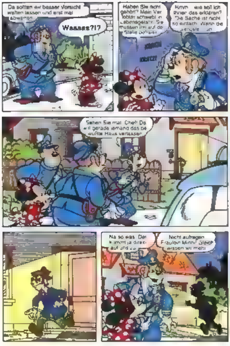
In der Tat.
Ach herrje! Sie haben Micky geschnappt! Aber soweit ich sehen kann, haben sie ihm bisher nichts getan!
Ich rufe jetzt sofort Kommissar Hunter an! Ich hab' ohnehin schon viel zu lange damit gewartet!
Euer Spiel ist aus, ihr Gauner. Jetzt sollt ihr mich kennenlernen!
Hallo, Herr Kommissar? Bitte kommen Sie schnellstens zu mir! Ja, es ist etwas Schreckliches passiert! Micky ist in Gefahr!
Kurz darauf.
Hoffentlich hab ich euch nicht zu fest verschnürt! Aber ihr habt's ja bald überstanden!
Eins muß dir der Neid lassen. Du bist schwer auf Draht!

Da hast du recht, Tom! So was sieht man nicht alle Tage! Mein Kompliment!
RUMS!
Komische Typen! Was, Pluto?
RUMS!
Schluck! Was wollen Sie

Ich bin gekommen, um Sie zu befreien.
Aber … wieso tun Sie das?
Das ist eine lange Geschichte! Ich bin verdeckte Ermittlerin der Polizei von Erpelbach.
RATSCH!
Wir haben schon lange … die Bande hochgehen zu lassen. Deshalb hat man mich in die Bande eingeschleust!
RATSCH!
Da wir nun kurz vor dem Abschluß des Falls stehen, brauchen wir … lange … bis meine Kollegen eintreffen und die Bande …

Wo meine Kollegen nur bleiben? Sie sind doch auch von Ihnen verständigt worden, oder?
Sie müßten bereits unterwegs sein! Deshalb hab ich mich ja extra mit erhobenen Händen vors Fenster gestellt!
Toni! Joe!


Doch genau in diesem Moment trifft die Polizei ein.
POLIZEI
QUIETSCH
Herr Kommissar! Ich bin ja so froh, daß Sie hier sind!
Nun schießen Sie mal los! Was genau ist denn passiert?
POLIZEI
Sie müssen unbedingt sofort eingreifen. Herr Kommissar Micky wird von einer Gangsterbande in dem Haus da drüben gefangen gehalten.



Da sollten wir besser Vorsicht walten lassen und erst mal
Waaaas?!?
Haben Sie nicht gehört? Mein Verlobter schwebt in Lebensgefahr. Sie müssen ihm auf die
Hmm … wie soll ich Ihnen das erklären? Die Sache ist nicht so einfach.
Sehen Sie mal, Chef! Da will gerade jemand das besetzte Haus verlassen
Na so was. Der kommt ja direkt auf uns zu
Nicht aufregen, Fräulein Minni! Gleich wissen wir mehr

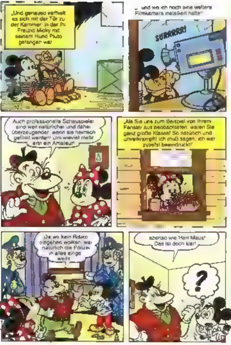
Guten Abend, Herr Kommissar! Ich soll Ihnen eine Nachricht von meinem Boß
Ja, bitte?
Wir haben vor, in Kurze zu turmen! Falls Sie uns noch vorher schnappen wollen, schlägt er vor daß Sie
Ich wiederhole
Haben Sie verstanden, Herr Kommissar?
Na ja, wenn's unbedingt sein muß! Bestellen Sie Ihrem Boß bitte, daß wir uns genau daran halten werden
Warten Sie aber bitte
RUMS!

Das will ich meinen! Sind wir nun drei mutige Polizeibeamte oder nicht? Wir machen schließlich Nägel mit Köpfen!
Laßt aber eure Pistolen gesichert! Ich möchte nicht,
Kommissar. Sie lassen sich von Gangstern auch noch Anweisungen geben
Hih, ich weiß!
Für Erklärungen im Moment leider keine Zeit, Fräulein Minni. Aber bald
?!
KRACKS!

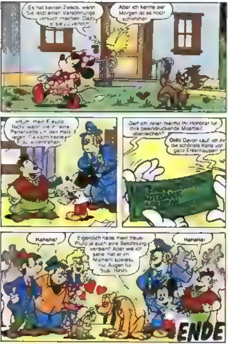
Huch!
Oje! Die Bullen!
KRACKS!
Hände hoch, und keine
Halt! Im Namen des Gesetzes
Wir ergeben uns!
Sehen Sie, Fräulein Minni! Alles hat sich in Wohlgefallen aufgelöst!
Alles klar! Danke! Das war's!
KNARZ!
den Film im Kasten!
Meisterwerk wird!

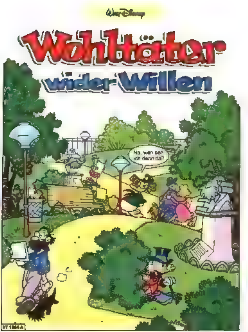
Dürfen wir jetzt Herrn Maus und seinen treuen Pluto befreien, Mister Kitschock?
Na klar! Worauf wartet ihr denn noch?
Kitschock?
Stimmt! Jetzt erinnere ich mich! Sie sind doch der weltberühmte Regisseur Kevin Kitschock aus Hollywood!
Wenn es so bleibt, dann habe ich das auch Ihnen zu verdanken, Miss Minni!
Ich habe dieses Haus gemietet, um einen Krimi zu drehen, aber ich muß gestehen, vom Ende des Films war ich noch nicht so ganz überzeugt!
Dann tauchten Sie mit Ihrem Mißtrauen und Ihrer gesunden Neugier auf! Ich muß sagen, Sie hat mir der Himmel geschickt.

Verstehe
Unmöglich! Dann wäre ja Ihre ganze Spontaneität verloren gegangen. Wissen Sie, ich bin ein großer Anhänger von versteckten Aufnahmen

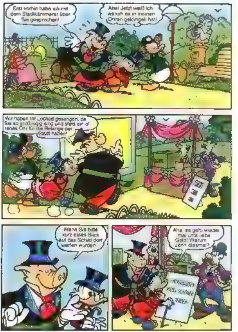

„Und genauso verhielt es sich mit der Tür zu der Kammer, in der Ihr Freund Micky mit seinem Hund Pluto gefangen war ...
... und wo ich noch eine weitere Filmkamera installiert hatte!"
SURRRR!
Auch professionelle Schauspieler sind weit natürlicher und daher überzeugender, wenn sie heimlich gefilmt werden! Um wieviel mehr erst ein Amateur!
„Als Sie uns zum Beispiel von Ihrem Fenster aus beobachteten, waren Sie ganz große Klasse! So natürlich und unverkrampft! Ich muß sagen, ich war zutiefst beeindruckt!"
Da wir kein Risiko eingehen wollten, war natürlich die Polizei in alles eingeweiht
ebenso wie Herr Maus! Das ist doch klar!
?

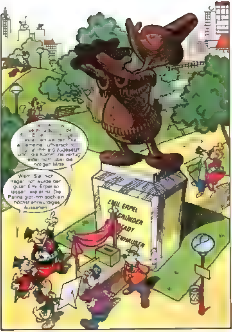
daß es sich lediglich um Spielzeug handelt! Hier Überzeugen Sie sich selbst, Miss Minni
Ich verstehe
Es war nämlich das letzte Mal, daß du dir so etwas mit mir erlaubt hast: Entlobt!
RUMMS!
Schluck!
Warte doch Minni
Nein. Warten lieber Sie, Herr Maus


Es hat keinen Zweck, wenn Sie jetzt einen Versöhnungsversuch machen. Dazu ist sie zu verletzt!
Aber ich kenne sie! Morgen ist es noch schlimmer!
Irrtum, mein Freund! Nicht, wenn sie ihr eine Perlenkette um den Hals legen. Da kann keine Frau widerstehen.
Darf ich Ihnen hiermit Ihr Honorar für Ihre beeindruckende Mitarbeit überreichen?
Oohh! Davon kauf ich ihr die schönste Kette von ganz Entenhausen!
Hahaha!
Eigentlich hätte mein treuer Pluto ja auch eine Belohnung verdient! Aber wie ich sehe, hat er im Moment sowieso nur Augen für Susi Hühn!
Hahaha!
ENDE


Walt Disney
Wohltäter
wider Willen
Na, wen seh ich denn da?

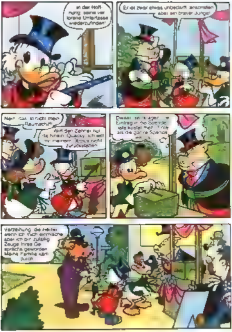
Hallo, Berti! Ich hab dich schon überall gesucht! Ich wollte dich fragen
Psssst! Still!
Oh! Guten Tag, Herr Bürgermeister!
Hab ich recht gehört? Herr Duck ist hier?
Allerdings. Er versteckt sich dort im Gebüsch!
Tag, mein lieber Herr Duck! Haben Sie vielleicht etwas verloren
Ja! Meine Privatsphäre!


Erst vorhin habe ich mit dem Stadtkämmerer über Sie gesprochen!
Aha! Jetzt weiß ich, warum es in meinen Ohren geklingelt hat!
Wir haben Ihr Loblied gesungen, da Sie so großzügig sind und stets ein offenes Ohr für die Belange der Stadt haben!
Wenn Sie bitte kurz einen Blick auf das Schild dort werfen würden
Aha, es geht wieder mal ums liebe Geld! Warum denn diesmal?



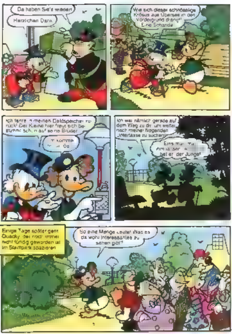
Wenn Sie mich fragen, ich würde den guten Emil Erpel so lassen, wie er ist. Die Patina gibt ihm doch ein höchst ehrwürdiges Aussehen.
EMIL ERPEL
GRÜNDER

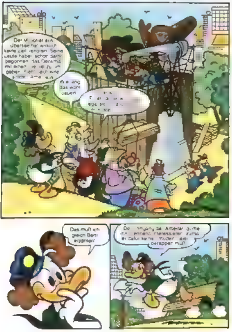
Wir bauen deshalb auf die Großherzigkeit unserer Mitbürger in dem Fall
Ich habe verstanden!
Sie wissen selbst, wenn es darum geht, Lokalpatriotismus zu beweisen, habe ich noch nie einen Rückzieher gemacht!
Oh!
Darf ich mal sehen? Vielleicht ist das ja meine fliegende Untertasse!
Von mir aus
Wer ist das
Mein Freund Quacky ein Außerirdischer vom Planeten Ducky

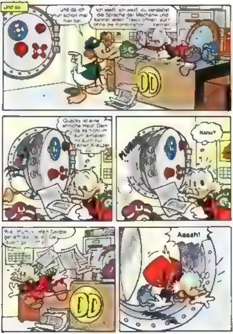


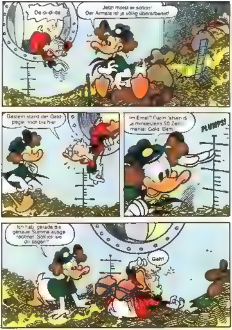
... in der Hoffnung, seine verlorene Untertasse wiederzufinden!
Er ist zwar etwas unbedarft, ansonsten aber ein braver Junge!

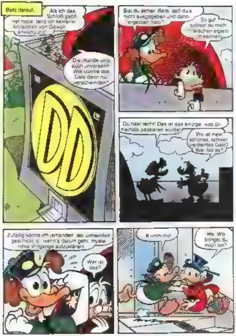
Herrn Erpel zu immensem Reichtum in Übersee und hat daher noch eine große Dankesschuld abzutragen! Sein Denkmal soll wieder im alten Glanz erstrahlen!
Heißt das, Sie wollen etwas spenden?
Aber nein! Wo denken Sie hin!
Solange die Gemeindekasse nicht belastet wird, bin ich stets einverstanden! Ganz im Sinne des Steuerzahlers. Honoro
Ich bin bereit, die Gesamtkosten für die Restaurierung des Denkmals zu übernehmen! Vorausgesetzt, Sie sind damit einverstanden, Herr Bürgermeister!
Ich nehme an, Sie brauchen mein Zahnsteuerzahlers nicht mehr?
Nein!


Da haben Sie's wieder!
Herzlichen Dank.
Wie sich dieser schnöselige Krösus aus Übersee in den Vordergrund drängt! Eine Schande!
Ich fahre in meinen Geldspeicher zurück! Der Kleine hier freut sich bestimmt schon auf seine Brüder.
Ich war nämlich gerade auf dem Weg zu dir, um weiter nach meiner fliegenden Untertasse zu suchen!
Einige Tage später geht Quacky, der noch immer nicht fündig geworden ist, im Stadtpark spazieren.
So eine Menge Leute! Was es da wohl Interessantes zu sehen gibt?


Das muß ich gleich Berti erzählen!

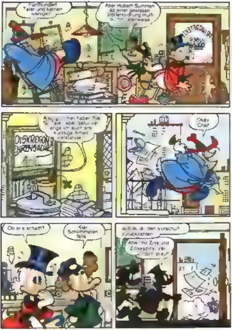

Und so
und da ich nun schon mal hier bin
Ich weiß, ich weiß, du verstehst die Sprache der Mechanik und kannst jeden Tresor öffnen, auch ohne die Kombination zu kennen
Quacky ist eine ehrliche Haut! Dem würde es nicht im Traum einfallen
Nanu?
Aaaah!


Da-di-di-da
Jetzt mondt er schon! Der Armste ist ja völlig überarbeitet!
Gestern stand der Geldpegel noch bis hier
Im Ernst? Dann fehlen ja mindestens 50 Zen
meter Geld. Bem
PLUMPS!
Ich hab gerade die genaue Summe ausgerechnet. Soll ich sie dir sagen?
Gah!

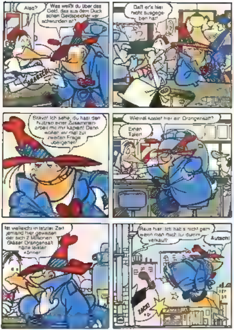


Geld darauf.
Als ich das Schloß geöffnet habe, fand ich keinerlei Anzeichen von Gewalt
Bist du sicher, Gera, daß du's nicht ausgegeben und dann vergessen hast?
So gut solltest du mich wirklich eigentlich kennen!
Du hast recht! Das ist das einzige, was dir niemals passieren würde!
Wo ist mein schönes, schwer verdientes Geld? Wer hat es?
Zufällig kenne ich jemanden, der unheimlich geschickt ist, wenn's darum geht, mysteriöse Vorgänge aufzuklären!
Wer ist das?
Komm mit!
He! Wo bringst du mich hin?

Zu ihm
Das ist genau das was ich befürchtet hatte. Der Typ verlangt sein Honorar immer
Kommen Sie nur her
Das ist ganz


Fünfhundert Taler und keinen weniger!
Okay, Chef.
Klar. Schlimmstenfalls

In Krimis holen sich Privatdetektive ihre Informationen normalerweise in Bars! Und genau das mach' ich jetzt auch als erstes!
BAR ZUR FESCHEN LOLA
MODE
Tag?
Na? Siehst du den?
Klar, Mann! Informationen oder was zu trinken?
Ersteres!

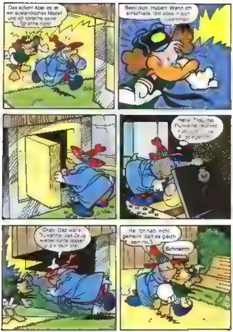

Also?
Was weißt du über das Geld, das aus dem Duck schen Geldspeicher verschwunden ist?
Daß er's hier nicht ausgegeben hat!
Bravo! Ich sehe, du hast den Nutzen einer Zusammenarbeit mit mir kapiert! Dann wollen wir mal zur zweiten Frage übergehen!
Wieviel kostet hier ein Orangensaft?
Einen Taler!
Ist vielleicht in letzter Zeit jemand hier gewesen, der sich 2 Millionen Gläser Orangensaft hätte leisten können?
Raus hier! Ich hab's nicht gern, wenn man mich für dumm verkauft!
Autsch!

Ein einfaches Nein hätte mir als Antwort schon genügt!
Die Ermittlungen sind an einem toten Punkt angelangt!
Na, Hubert, wie weit bist du mit deinen Recherchen?
Frag mich nicht, Quacky! Was machst du?
Wieso ausgerechnet hier?
Weil es hier
PLINK!
Da ist wieder eins.

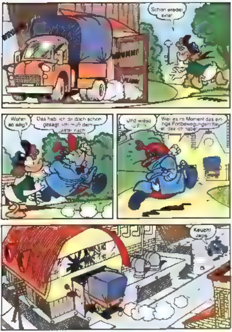
WRUMM!
Von den Lastwagen, die von der Baustelle am Erpel-Denkmal wegfahren, fallen immer wieder Geldstücke runter!
Wieder nicht meine fliegende Untertasse! Wär ja zu schön gewesen!
Merkwürdige Sache! Ich wüßte zu gern, was hinter der Verschalung so vor sich geht!

Das dürfte nicht schwer sein! Klopf doch mal an!
Nicht jetzt!
Lieber nachts.
Wieso denn?
Da ist doch keiner auf der Baustelle.
Seufz
Und du kommst mit mir.
Nachts schlaf ich aber lieber!
Das ist schlecht! Wer schläft, kann keine Raumschiffe finden!
Meinst du?

Und so, im Schutz der Nacht
Mehr oder weniger
Beeil dich aber, Hubert!


Das schon! Aber es ist ein ausländisches Modell und ich spreche seine Sprache nicht!
Beeil dich, Hubert! Wenn ich einschiele, fällt alles in sich zusammen
Okay! Das wär's.
Schnarch

Am nächsten Morgen.
Ich hoffe nur, daß heute auch wieder Münzen von den Lastwagen runterkullern!
Hubert! Du bist ja auch schon da?
Ich muß jemanden beschatten, aber ich darf auf gar keinen Fall entdeckt werden!
Alles klar
Klappe!


Schon wieder eins!
Wohin so eilig?
Das hab ich dir doch schon gesagt: ich muß dem Laster nach!
Und wieso
Weil es im Moment das einzige Fortbewegungsmittel ist, das ich habe!
Keuch! Japs.

Zum Glück hat der Zaun jede Menge Löcher
Ich denke, was ich da sehe, dürfte genügen
Aber auch, was ich höre, ist nicht gerade uninteressant!
Sogar außerordentlich interessant!
Noch eine kleine Überprüfung der Fakten, dann hab ich den Fall gelöst!

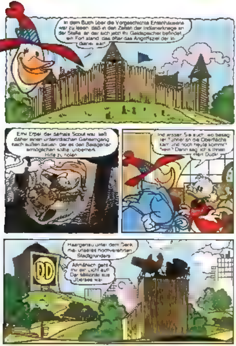
Ich hätte gern Einsicht in sämtliche Bücher, in denen von Entenhausen die Rede ist! Von der Gründung an bis zum heutigen Tag!
Alle?
Ja. Wieso? Sind es so viele?
Nein, nur eins! Aber das zählt für zehn
Bitte! Behandeln Sie es gut. Es gibt nämlich nur zwei Exemplare davon, müssen Sie wissen!
PLATSCH!

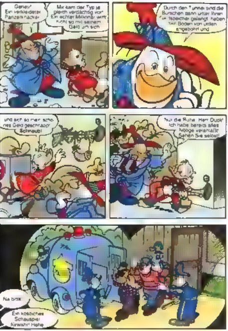
Wo ist das zweite?
In der Bibliothek der Entenhausener Justizvollzugsanstalt!
Wußte ich's doch! Alles paßt zusammen!
Jetzt muß ich nur noch den endgültigen Beweis finden
Juhuuu! Hab' ihn schon! Damit wäre der Fall gelöst!
Stellen Sie den Wälzer denn nicht an seinen Platz zurück?
Eine derartige Rarität?
Ich hab' viel zuviel Angst, ihn zu beschädigen!
Seufz!

Geschafft!
Na? So vergnügt? Wo willst du denn hin?
Zum alten Duck! Mein Honorar einstreichen! Der Fall ist gelöst!
Ich komme mit! Den Anblick will ich mir nicht entgehen lassen!
Zahltag, Chef! Sie werden hochzufrieden sein!
Hmpf! Das werden Sie bei mir an einem Zahltag nie erleben!

Aber ich werde keinen müden Kreuzer rausrücken, bevor Sie mir nicht sagen, wer der Täter ist und wo mein Geld steckt!
Vielleicht hat sich meine fliegende Untertasse in dem Sack versteckt?
Den ersten Hinweis erhielt ich durch ein Gepäckstück, das von einem Lastwagen heruntergefallen war!
Der Lastwagen kam vollbeladen vor der Baustelle am Erpeldenkmal, das angeblich restauriert wird!
Angeblich! Denn als ich die Baustelle daraufhin nachts näher in Augenschein nahm, sah ich, daß man mit den Arbeiten noch nicht mal begonnen hatte.
Also hab ich messerscharf kombiniert und bin dem Lastwagen gefolgt! Bisher klar?
Bis jetzt schon, aber das dicke Ende kommt wohl noch!

Freizeit in der Gefängnisbibliothek ... eine Entdeckung machen
Machen Sie's kurz! Wo ist mein Geld
Auf welche Weise man Sie beraubt hat

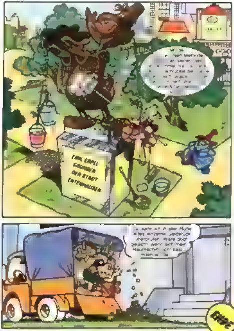

In dem Buch über die Vorgeschichte Entenhausens war zu lesen, daß in den Zeiten der Indianerkriege an der Stelle, an der sich jetzt Ihr Geldspeicher befindet, ein Fort stand, das öfter das Angriffsziel der Indianer war!
Emil Erpel, der damals Scout war, ließ daher einen unterirdischen Geheimgang nach außen bauen, der es den Belagerten ermöglichen sollte, unbemerkt Hilfe zu holen.
Und wissen Sie auch, wo besagter Tunnel an die Oberfläche kam und noch heute kommt? Nein? Dann sag' ich's Ihnen, Herr Duck!
Haargenau unter dem Denkmal unseres hochverehrten Stadtgründers.
Allmählich geht mir ein Licht auf! Der Millionär aus Übersee war



Genau! Ein verkleideter Panzerknacker
Mir kam der Typ ja gleich verdächtig vor! Ein echter Milliardär wirft nicht so mit seinem Geld um sich
Durch den Tunnel sind die Burschen dann unter Ihren Geldspeicher gelangt, haben den Boden von unten angebohrt und
und sich so mein schönes Geld geschnappt! Schnaub!
Nur die Ruhe, Herr Duck! Ich habe bereits alles Nötige veranlaßt! Sehen Sie selbst!
Na bitte
Ein köstliches Schauspiel fürwahr! Hehe

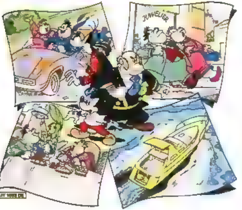
Nun Ihr Fernglas auf diesen Punkt am östlichen Stadtrand richten würden
hab ich bereits überprüft!

Ruinieren Sie mich, Mann! Wieviel?
Ich will kein Geld! Als ich das Buch über Entenhausen las, machte ich nämlich die Entdeckung ...
... daß meine Familie über etliche Umwege mit Emil Erpel verwandt ist! Eine Tatsache, die mich mit besonderem Stolz erfüllt!
Wir sind also durchaus quitt, Herr Duck, wenn Sie sämtliche Kosten für die Säuberung des Denkmals meines ruhmreichen Vorfahren übernehmen!
Nichts lieber als das! Damit spare ich einen Batzen Geld, mein Lieber!
So viel auch wieder nicht! Die Säuberungsaktion dürfte nicht billig werden!
Hehe! Da sieht man, wie schlecht Sie mich kennen!

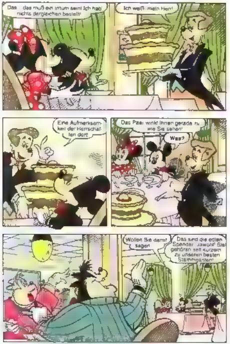

EMIL ERPEL
GRÜNDER
DER STADT
ENTENHAUSEN
ENDE

Walt Disney

Der unerklärliche Monetensegen

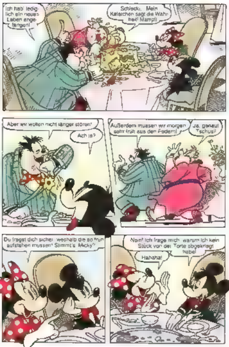


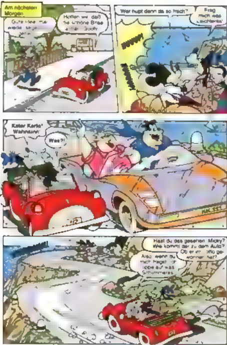
Eines Abends im vornehmsten und teuersten Restaurant der Stadt, dem Treffpunkt der Entenhausener Schickeria
Stimmt was nicht, Micky? Du bist so nachdenklich!
Wie? Nein, nein! Alles bestens, Minni!
Bis auf die Rechnung! Die ist garantiert mehr als gesalzen!
Oh! Tolle Micky Hemden!



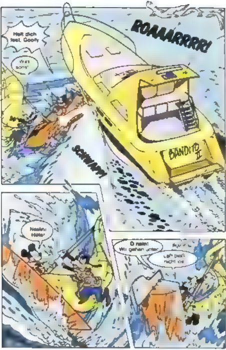
Das ... das muß ein Irrtum sein! Ich hab' nichts dergleichen bestellt!
Ich weiß, mein Herr!
Eine Aufmerksamkeit der Herrschaften dort!
Das Paar winkt Ihnen gerade zu, wie Sie sehen!
Was?
Wollen Sie damit sagen ...
Das sind die edlen Spender, jawohl! Sie gehören seit kurzem zu unseren besten Stammgästen!

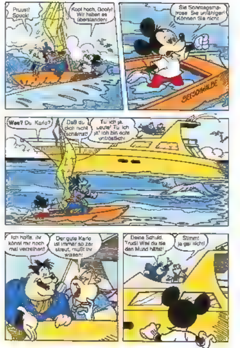
Das gibt's nicht!
Ich glaub's einfach nicht, daß die hier verkehren!
Ist es gestattet, daß wir uns zu euch setzen und ein Stückchen von der Torte probieren?
Ähm ... klar! Warum nicht?
Immerhin habt ihr sie ja bestellt! Billig ist so was nicht, schätze ich!
Och, wir können uns das leisten, nicht wahr, Täubchen?
SCHARR!
Wirklich? Seit wann denn das? Hast du etwa eine Bank ausgeraubt? Oder einen Juwelier?
Schmatz! Da bist du auf dem Holzweg, alter Freund!

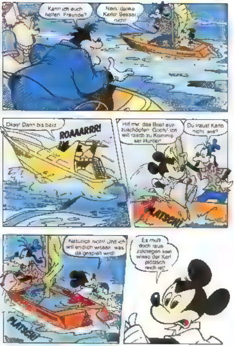

Ich hab' lediglich ein neues Leben angefangen!
Schlock... Mein Kätzchen sagt die Wahrheit! Mampf!
Aber wir wollen nicht länger stören!
Ach ja?
Außerdem müssen wir morgen sehr früh aus den Federn!
Ja, genau! Tschüs!
Du fragst dich sicher, weshalb die so früh aufstehen müssen! Stimmt's, Micky?
Nein! Ich frage mich, warum ich kein Stück von der Torte abgekriegt habe!
Hahaha!

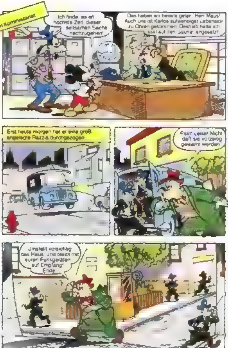

Am nächsten Morgen
Wer hupt denn da so frech?
Frag mich was Leichteres!
Was?!
Hast du das gesehen, Micky? Wie kommt der zu dem Auto?

Hast du das Gesicht von Micky gesehen? Hehl!
Na logo! Dem ist fast die Spucke weggeblieben! Harr
Ich glaube, in nächster Zeit haben wir noch viel zu lachen, Trudemaus!
Später
Was ist denn los mit dir, Micky? Stimmt was nicht mit unserem herrlichen Segeltörn?
Doch, doch! Der ist prima! Mir geht nur dieser Gauner nicht aus dem Kopf!
Ich will dich ja nicht stören ... aber wenn du nicht aufpaßt, werden wir versenkt!
Wie? Huch!
ROAAARRRR!


Halt dich fest, Goofy
ROAAARRRR!
SCHWAPP!
BANDITO II
O nein!
Wir gehen unter


Pruust! Spuck!
Kopf hoch, Goofy! Wir haben es überstanden!
Sie Sonntagsmatrose! Sie unfähiger! Können Sie nicht
SEESCHWALBE
Was? Du, Karlo?
Daß du dich nicht schämst!
Tu ich ja, Leute! Tu ich ja! Ich bin echt untröstlich!
Ich hoffe, ihr könnt mir noch mal verzeihen!
Der gute Karlo ist immer so zerstreut, mußt ihr wissen!
Deine Schuld, Trudi! Weil du nie den Mund hältst!
Stimmt! Ja gar nicht!


Kann ich euch helfen, Freunde?
Nein, danke Karlo! Besser nicht!
Okay! Dann bis bald!
ROAAARRR!
Hilf mir, das Boot auszuschöpfen, Goofy! Ich will rasch zu Kommissar Hunter!
Du traust Karlo nicht, wie?
PLATSCH!
Natürlich nicht! Und ich will endlich wissen, was da gespielt wird!
Es muß doch rauszukriegen sein, wieso der Kerl plötzlich reich ist!
PLATSCH!

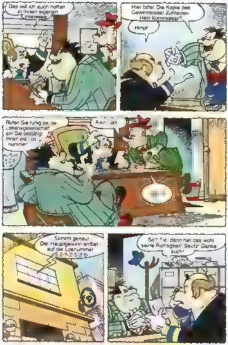


Im Kommissariat
Ich finde, es ist höchste Zeit, dieser seltsamen Sache nachzugehen!
Das haben wir bereits getan, Herr Maus! Auch uns ist Karlos aufwendiger Lebensstil zu Ohren gekommen. Deshalb hatte ich Spitzel auf den „Gauner" angesetzt!
Erst heute morgen hat er eine großangelegte Razzia durchgezogen.
Psst! Leise! Nicht daß sie vorzeitig gewarnt werden!
Umstellt vorsichtig das Haus, und bleibt mit euren Funkgeräten auf Empfang! Ende.

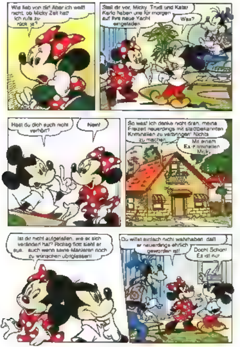
Schleiereule an Waldkauz! Position eingenommen. Ende!
Waldkauz bitte melden! Buntspecht auf Posten! Ende!
Waldkauz an alle! Haltet euch bereit! Es geht los. Ende!
POCH! POCH!
Inspektor Issel!? Bei Ihnen mitten in der Nacht!
Sie nicht so anschuldig

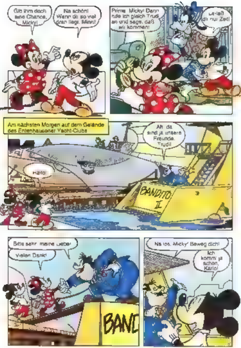
Vergessen Sie nicht: Fliehen ist zwecklos! Wir haben das Haus umstellt!
Weshalb sollten wir denn fliehen?!
Ja, aber machen Sie das nicht jedesmal, wenn Sie uns kommen sehen?!
Nur, wenn wir was ausgefressen haben, mein lieber Inspektor!
Jedenfalls kommen Sie mit!
Hier haben wir Kater Karlo nach Strich und Faden verhört – aber nichts! Er ist sauber!
Eigentlich müßte ich gegen die Behandlung protestieren, aber in Anbetracht meiner Vorstrafen lasse ich das.
Und wenn es Ihnen noch so stinkt, Herr Kommissar: Der Zaster, den ich zur Zeit verpulvere, ist genauso sauber wie ich!
Schon gut!

Sie können mir glauben! Großes Ehrenwort!
Dann erklären Sie mir, wie Sie drangekommen sind! Doch sicher nicht durch Arbeit, oder?
Sie wissen, daß Sie das nichts angeht, Kommissar! Aber weil Sie's sind, will ich's Ihnen verraten!
Der gute alte Karlo hat in der Lotterie gewonnen! Gewinnklasse eins in der Entenhausener Lotterie!
Zwei Millionen Taler! Ist das nicht stark?
Grmpf! Sehr witzig! Schnaub!
Willst du uns auf den Arm nehmen, hä?
Keine Spur, Inspektor! Ich kann's beweisen!

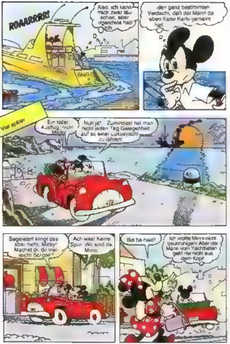

Das will ich auch hoffen in Ihrem eigenen Interesse.
Hier bitte! Die Kopie des Gewinnloses! Zufrieden Herr Kommissar?
Hmpf!
Rufen Sie ruhig bei der Lotteriegesellschaft an! Die bestätigt Ihnen die Losnummer
Also
Stimmt genau! Der Hauptgewinn entfiel auf die Losnummer VS 2-5-2-5-2-5!
So? Na, dann hat das wohl seine Richtigkeit! Seufz! Danke auch!

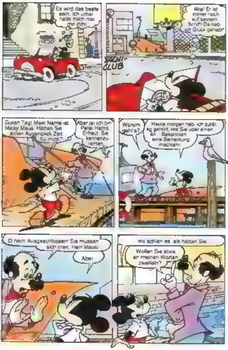
Damit wissen Sie alles, meine Freunde!
Ich kann's immer noch nicht glauben! Ein Ganove, der zwei Millionen gewinnt?
Na ja! Wenigstens stellt er dann so schnell nichts mehr an!
Richtig, Herr Maus! Und wir haben unsere Ruhe!
Hab' ich nicht gesagt, der kleine Schnüffler rennt sofort zum Kommissar?! Ich kenne doch meine Pappenheimer!
Wenig später zu Hause bei Minni
Ja, ja, wie heißt es doch so schön? „Das Glück ist ein Rindvieh und sucht seinesgleichen!“
Ach, du bist's, Trudi?! Nein, du störst nicht! Was sagst du?

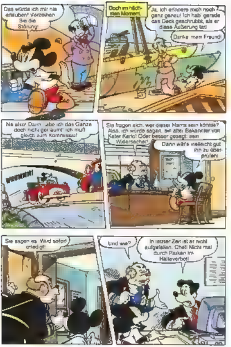

Wie lieb von dir! Aber ich weiß nicht, ob Micky Zeit hat! Ich rufe zurück, ja?
Stell dir vor, Micky, Trudi und Kater Karlo haben uns für morgen auf ihre neue Yacht eingeladen.
Was?
Hast du dich auch nicht verhört?
Nein!
So was! Ich denke nicht dran, meine Freizeit neuerdings mit stadtbekannten Kriminellen zu verbringen! Nichts zu machen.
Mit einem Ex-Kriminellen, Micky.
Ist dir nicht aufgefallen, wie er sich verändert hat? Richtig flott sieht er aus... auch wenn seine Manieren noch zu wünschen übriglassen!
Du willst einfach nicht wahrhaben, daß er neuerdings ehrlich geworden ist!
Doch! Schon! Es ist nur


Gib ihm doch eine Chance, Micky!
Na schön! Wenn dir so viel dran liegt, Minni!
Prima, Micky! Dann rufe ich gleich Trudi an und sage, daß wir kommen!
laß dir nur Zeit!
Am nächsten Morgen auf dem Gelände des Entenhausener Yacht-Clubs
Ah, da sind ja unsere Freunde, Trudi!
Hallo!
BANDITO II
Bitte sehr, meine Liebe!
Vielen Dank!
BAND
Na los, Micky! Beweg dich!
Ich komm' ja schon, Karlo!

Mann, machst du ein Gesicht! Wie ein Galeerensträfling vor der Atlantiküberquerung!
Dabei soll das eine Vergnügungsfahrt werden! Denk dran: Ich hab' das Geld in der Lotterie gewonnen, nicht geklaut!
Ja, ja, ich weiß!
Ich bin eben ein echter Glückspilz, was? Und jetzt stechen wir in See, alter Freund!
Hast du das gehört? Grrr
BANDITO II
Unglaublich, was der für Storys erzählt!
?
Dabei würde ein einziges Wort von mir genügen, um ihn in echte Schwierigkeiten zu bringen!
So was.


ROAARRRR!
Also, ich kann mich zwar täuschen, aber irgendwie hab' ich...
...den ganz bestimmten Verdacht, daß der Mann da eben Kater Karlo gemacht hat!
Viel später
Ein toller Ausflug, nicht, Micky?
Nun ja! Zumindest hat man nicht jeden Tag Gelegenheit auf so einer Luxusyacht zu fahren!
Begeistert klingt das aber nicht, Micky! Machst du dir etwa Sorgen?
Ach was! Keine Spur. Wir sind da, Minni.
Bis bald!
Ich wollte Minni nicht beunruhigen! Aber der Mann vom Yachthafen geht mir nicht aus dem Kopf!


Es wird das beste sein. Ich unterhalte mich mal mit ihm!
Aha! Er ist immer noch auf seinem Schiff! Da hab ich Glück gehabt!
CLUB
Guten Tag! Mein Name ist Micky Maus. Hätten Sie einen Augenblick Zeit für mich?
Aber ja! Ich bin Peter Harris. Erfreut, Sie kennenzulernen.
Worum geht's?
Heute morgen hab ich zufällig gehört, wie Sie über einen Ihrer Bekannten eine Bemerkung machten!
O nein! Ausgeschlossen! Sie müssen sich irren, Herr Maus!
Aber
Mir schien es, als hätten Sie
Wollen Sie etwa an meinen Worten zweifeln?


Das würde ich mir nie erlauben! Verzeihen Sie die Störung!
Doch im nächsten Moment.
Ja, ich erinnere mich noch ganz genau! Ich hab' gerade das Deck geschrubbt, als er diese Äußerung tat!
Danke, mein Freund!
Na also! Dann habe ich das Ganze doch nicht geträumt! Ich muß gleich zum Kommissar!
Sie fragen sich, wer dieser Harris sein könnte? Also, ich würde sagen, ein alter Bekannter von Kater Karlo! Oder besser gesagt: sein Widersacher!
Dann wär's vielleicht gut ihn zu überprüfen!
Sie sagen es. Wird sofort erledigt!
Und wie?
In letzter Zeit ist er nicht aufgefallen, Chef! Nicht mal durch Parken im Halteverbot!

Und wann schon! So schnell geben wir nicht.
Besorgen Sie mir alle Informationen, die Sie kriegen können über einen gewissen Peter Harris, Mitglied im hiesigen Yacht-Club!
Schon unterwegs Chef!
Ein paar Stunden später.
Ach! Japs. Der Typ ist so was von sauber, Chef! Der ist echt über jeden Zweifel erhaben!
Erzählen Sie!
Er ist ein kleiner Handwerker, der sich mit Ach und Krach über Wasser halten kann!
Nein, das paßt nicht zusammen! Oder können Sie sich vorstellen, daß ein kleiner Handwerker

sich eine tolle Luxusyacht hält, als wär' er Millionär?
Wohl kaum! Es sei denn, er hätte eine größere Erbschaft gemacht!
Gehen Sie, und überprüfen Sie das, Isaac!
Was? Schon wieder los-latschen?!
Na schön! Bis später!
So
Überprüfung durchgeführt! Keine Spur von einer Erbschaft ... zumindest in letzter Zeit.
Hmm
Und was nun?
Ich weiß nur, daß wir absolut nichts wissen!
Da muß ich Ihnen recht geben, Herr Maus. Isaac! Laufen Sie, und bringen Sie Hams her!
Grr! Laufen Sie, Isaac! Gehen Sie, Isaac! Rennen Sie, Isaac!
POLIZEI

Wenn das so weiter geht, nehme ich eines Tages meinen Hut und gehe für ganz
Lassen Sie ihn reden! Alles leere Drohungen! Um den loszuwerden, müßte man ihn schon auf den Mond schießen!
Da bin ich ja beruhigt!
Bald darauf
Aha! Da ist Herr Harris ja schon
Ich protestiere! Ich bin absolut unschuldig!
Nur die Ruhe, Herr Harris! Kein Grund zur Aufregung! Meinen Freund und Ratgeber, Herrn Maus, kennen Sie ja schon
Wir beide hätten gerne gewußt, ob Sie was zu vertuschen haben!
Wie bitte? Was erlauben sie sich!

Unsere Nachforschungen haben ergeben, daß Sie ein kleiner Handwerker ohne Vermögen sind! Richtig?
Äh ... ja! Stimmt!
Verfügen Sie über zusätzliche Einkommensquellen?
Nicht, daß ich wüßte!
Und trotzdem besitzen Sie eine Yacht wie ein Millionär
Das muß ich zugeben!
Mir ist natürlich klar, daß diese Tatsache ... äh ... wie soll ich das erklären?
Ich würde Ihnen raten, uns die Wahrheit zu sagen, Herr Harris!
Denn Ihr bisheriges Verhalten macht Sie reichlich verdächtig! Vor allem Ihre Bemerkung über Kater Karlo!
Ich kann Ihnen alles erklären!

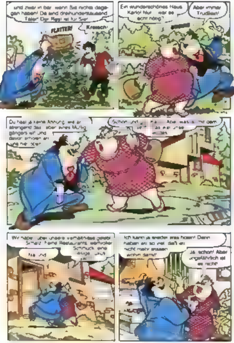
Dann fangen Sie doch endlich an!
Wie Sie meinen! Genaugenommen habe ich ja nichts zu verbergen!
Also, die Wahrheit ist, daß ich ... äh ...
in der Lotterie den Hauptpreis gewonnen habe! Jawohl!
Was? Sie?
Was? Sie?
Was? Sie?
Ja, ich! Und das kann ich jederzeit beweisen!

Darüber
können
nachdenken
Anwalt fragen

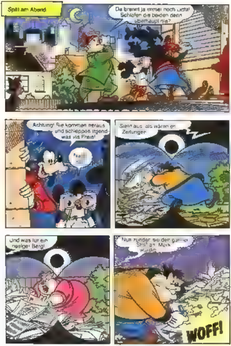
Kurze Zeit später im Büro von Rechtsanwalt und Notar Anwalt Aufrecht.
Ja, das kann ich bestätigen! Am Tag nach der Ziehung kam der hier anwesende Herr Harms mit dem Gewinnlos in meine Kanzlei.
Er bat mich, den Gewinn in Empfang zu nehmen, weil er nicht als Gewinner in Erscheinung treten wollte!
Dieser Bitte habe ich ordnungsgemäß entsprochen und den Scheck an Herrn Harms weiter gegeben, was hier quittiert ist!
Hm … Also alles in schönster Ordnung!
Vergessen wir nun Herrn Peter Harms und begeben uns ins Kommissariat.
Demnach hat uns Karlo, dieses Schlitzohr, an der Nase herumgeführt!
Und bei der Kopie des Gewinnloses handelt es sich um eine geschickt gemachte Fotomontage.
Sieht so aus!

Aber das wird er mir büßen, dieser Hadsrlump!
Soll ich das übernehmen, Chef?
Moment! Nur nichts überstürzen!
Was soll das heißen?
Überlegen Sie doch mal! Was erreichen Sie, wenn Sie Karlo jetzt verhaften und herbringen?
Daß er uns die Wahrheit sagt!
Sie wissen genau, daß er das niemals tun wird!
Ich halte es für besser, ihn rund um die Uhr zu beobachten, um ihn auf frischer Tat zu schnappen!
Hm ... Vielleicht haben Sie recht, Herr Maus! An die Arbeit, Issel!
Puh!
POLIZEI

Tage darauf auf einer kurvenreichen Landstraße in den Bergen
So, da wären wir! Na, wie gefällt es Ihnen?
Traumhaft!
Ja! Das macht was her.
Und von der Lage her genau das, was ich gesucht hab'! Das nehmen wir.
Wirklich? Aber Sie wissen, daß der Verkäufer zweihundertneunzigtausend will?!
Klar doch, völlig in Ordnung, mein Lieber! Ich zahle die Hütte auf der Stelle.

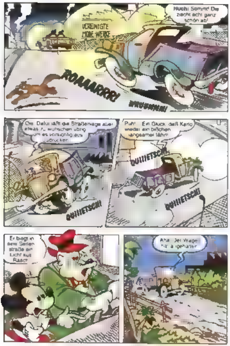

Kresch!
Ich kann ja wieder was hosen!
Ja, schon! Aber

Seit die Bullen uns den Lotteriegewinn abgekauft haben, kann nichts mehr schiefgehen! Harr! Harr!
Du hast ja recht, mein Schmusekater! Du bist ein Genie!
Das kannst du laut sagen!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Daß du dich da nur nicht irrst, Kater!
Was sagen Sie da?
Nur nichts überstürzen
Weshalb?


Spät am Abend
Da brennt ja immer noch Licht! Schlafen die beiden denn überhaupt nie?
Achtung! Sie kommen heraus und schleppen irgendwas ins Freie!
Sieht aus, als wären es Zeitungen
Und was für ein riesiger Berg!
Nun zünden sie den ganzen Stoß an. Mann
WOFF!

Später im Kommissariat
Konnten Sie was Verdächtiges feststellen?
Eigentlich nicht! Ich hab nur gefunden, daß die Zwei ar viele Zeitungen ...
Na ja, Lesen ist nicht strafbar! Haha!
Nein, wirklich nicht! Da haben Sie recht!
Und so Abend für Abend
Jeden Abend das gleiche Spiel. Sie verbrennen ihre Zeitungen, sammeln die Asche ein und gehen anschließend ...
Was soll man

Schließlich, eines Abends
Aufgewacht, Leute! Unsere beiden Süßen kommen aus dem Haus!
Wo wollen sie denn um die Zeit noch hin?
Sicher nicht in eine Diskothek oder?
Los, ihnen nach!
Hätten Sie kein Auto nehmen können, das mit Funk ausgerüstet ist, Inspektor Issel?
Nein, das wäre zu auffällig gewesen!
ZENTR
Ach so, ja, da ist was dran! Aber mit der Rumpelkiste haben wir doch keine Chance
Sagen Sie das nicht, Herr Maus! Die Kiste hat ganz schön Dampf unter der Haube!
STADT PARK

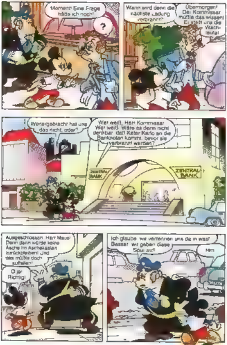


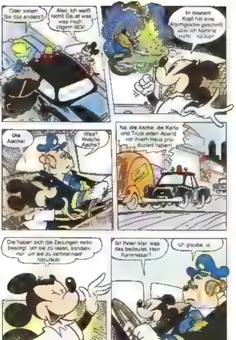
VEREINIGTE MÖBE-WERKE
ROAAARRR!
QUIIIETSCH!
Puh! Ein Glück, daß Karlo wieder ein bißchen langsamer fährt!
QUIIIETSCH!
QUIIIETSCH!
Aha! Der Wagen hat angehalten!

Aber es paßt nicht zu Ihnen! Was ist das für ein Gebäude dort oben?

Ich glaube, die verbrennen da alte Banknoten
Was? Geldscheine?
Soviel ich weiß, ja
Die Zentralbank sammelt doch immer die vergammelten Banknoten ein und vernichtet sie!
Dann ist Karlo womöglich hier, weil er alles auskundschaften will?
Gleich am nächsten Morgen
Die ganze Nacht habe ich mir Gedanken darüber gemacht, ob nicht ein Zusammenhang besteht zwischen Kater Karlos plötzlichem Geldsegen und dieser Verbrennungsanlage!
Aber dazu müßte ich erst mal genauer wissen, nach welchem System die ausrangierten Geldscheine vernichtet werden!
Dann fragen wir doch bei der Zentralbank nach, Herr Maus.

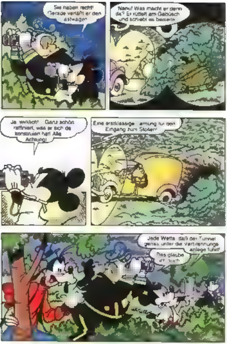
Es gibt zwei Systeme! Beim einen werden die alten Banknoten in einem Reißwolf zu winzig kleinen Papierschnipseln zerrissen!
Beim anderen, das wir wegen der größeren Effektivität bevorzugen, wird alles in die Verbrennungsanlage geschickt und verbrannt!
Bei zweitausend Grad bleiben garantiert keine Rückstände übrig!
Außer der pulverisierten Asche im Aschekasten natürlich!
Wie gesagt, wir schwören auf die Verbrennung!
Dann wissen wir Bescheid! Danke!


Moment! Eine Frage hätte ich noch!
?
Wann wird denn die nächste Ladung verbrannt?
Übermorgen! Der Kommissar müßte das wissen! Er stellt uns die Wachleute!
Weitergebracht hat uns das nicht, oder?
Wer weiß, Herr Kommissar. Wer weiß. Wäre es denn nicht denkbar, daß Kater Karlo an die Banknoten kommt, bevor sie verbrannt werden?
ZENTRALBANK
ZENTRALBANK
Ausgeschlossen, Herr Maus! Denn dann würde keine Asche im Aschekasten zurückbleiben! Und das müßte doch auffallen!
O ja! Richtig!
Ich glaube, wir verrennen uns da in was! Besser, wir geben diese Spur auf!
Hm


Oder sehen Sie das anders?
Also, ich weiß nicht! Da ist was, was mich zögern läßt!
In meinem Kopf hat eine Alarmglocke geschellt, aber ich komme nicht
Die Asche!
Was? Welche Asche?
Na, die Asche, die Karlo und Trudi jeden Abend vor ihrem Haus produziert haben!
Die haben sich die Zeitungen nicht besorgt, um sie zu lesen, sondern nur, um sie zu verbrennen! Natürlich!
Ist Ihnen klar, was das bedeutet, Herr Kommissar?
Ich glaube ja.

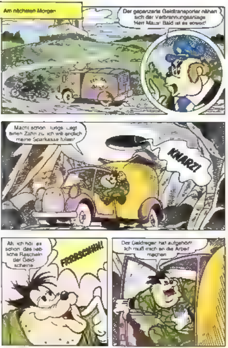
Vor allem weiß ich, was ich zu tun habe! Die Wachen am Verbrennungsofen ab sofort verstärken!
Gibt's was Neues?
Und ob! Aber das erzähle ich dir unterwegs, Goofy.
Am Abend darauf.
Es ist soweit! Ich geh' dann, Trudi!
Paß auf dich auf, Katerchen!
Ja, ja. Mach dir da nur keine Sorgen!
Viel Glück
Achtung! Hier Isegrim! Bitte kommen!

Verstanden, Issel! Folgen Sie ihm. Ende
Soeben verläßt er die Stadt und fährt auf Sie zu! Kommen
Ausgezeichnet Issel! Ende und over!


Sie haben recht! Gerade verläßt er den astwagen
Nanu! Was macht er denn da? Er rüttelt am Gebüsch und schiebt es beiseite
Ja, wirklich! Ganz schön raffiniert, was er sich da konstruiert hat! Alle Achtung!
Eine erstklassige amung für den Eingang zum Stollen!
Jede Wette, daß der Tunnel genau unter die Verteidigungs anlage führt!
Das glaube ich auch

Jetzt schiebt er das Gebüsch wieder vor die Öffnung, und das Versteck ist perfekt!
Uns bleibt nichts anderes übrig, als zu warten!
Dann lasser wir uns erst mal ablösen!
Inzwischen, direkt unter dem Aschekasten des Verbrennungsofens.
Das reinste Kinderspiel! Nicht zu vergleichen mit der Schinderei beim letzten Mal.
„Bis allen der lange Tunnel gegraben war ...
RATTER!
„Das war nicht nur eine üble Plackerei, sondern auch kreuzgefährlich.“
PRASSEL!

„Um ein Haar wäre ich dabei draufgegangen! Aber echt!
PRASSEL!
PLUMPS!
„Und erst die Arbeit direkt unter dem Ofen. Mann, das war ein Ding!"
„Um ein Haar hätt's mich dabei erwischt."
KRACKS!
Aber sogar den vollautomatischen Deckel mit der Fernbedienung hab ich rangekriegt!
KNARZ!
Auch wenn ich dabei ordentlich geschwitzt hab'! Und jetzt Sesam, öffne dich!" Harr! Harr!



Am nächsten Morgen
Der gepanzerte Geldtransporter nähert sich der Verbrennungsanlage, Herr Maus! Bald ist es soweit!
Macht schon, Jungs. Legt einen Zahn zu. Ich will endlich meine Sparkasse füllen!
KNARZ!
Ah, ich hör' es schon, das liebliche Rascheln der Geldscheine
Der Geldregen hat aufgehört! Ich muß mich an die Arbeit machen

Schnell die Zeitungsasche reinblasen, bevor es das Feuer anzündet!
Wenn die wüßten, daß sie sich das sparen könnten! Harr! Harr! Harr!
ZISCH!
Wie es aussieht, fährt der Geldtransporter bereits wieder ab!
Trotzdem müssen wir noch eine Weile hier aushalten! Kater Karlo fährt sicher erst weg, wenn es dunkel ist!
So ist es. Denn kurz nach Einbruch der Dunkelheit ...
WROMM!
„Sneaklock" erfolgreich abgeschlossen! Harr! Harr! Ich hab' Trudi ja gesagt, daß ich ein Finanzgenie bin!

Wie fröhlich er ist!
Das wärst du auch mit einem Lastwagen voller Geld!
Ich freu mich schon auf sein Gesicht!
Ist alles gutgegangen, Schatz?
Sicher! Hast du was anderes erwartet?
Rasch, stell dich hinter den Wagen und genieße den Geldregen, Trudilein!
Mit Vergnügen, mein goldiger Kater!
Huch! Neiiin! Igitt!... Pfui Spinne!
?
Was ist denn? Hast du auf einmal was gegen den Duft des Geldes?

O nein! Trudi!!
Gegen Geld habe ich noch nie was! Aber
Ja, aber ... wie kann so was passieren?
Ich wette, die haben die Verbrennungsanlage in eine Müllverbrennung umfunktioniert! Das kennt man ja!
Glaubst du das wirklich, Trudi?
Aber sicher! Oder fällt dir eine andere Erklärung dazu ein, Schnuckel?
Laß mich mal über legen ... grübel
Du brauchst dir nicht unnötig den Kopf zu zerbrechen, Karlo! Der Kommissar klärt dich gleich auf!
?
?

Oje!
Mit dem größten Vergnügen!
Mich interessiert nur, von wem die Idee war
Von mir Karlo! Gut, was?
Ich wußte es!
Was willst du, Karlo? Du hast schließlich auch deinen Spaß gehabt, oder?
Halt bloß die Klappe! Und dir hab ich eine ganze Torte spendiert und dich auf meine Yacht eingeladen!
Tröste dich, Karlo! Von der Torte hab ich nichts abbekommen und auf der Yacht hat es mir auch nicht gefallen!
ENDE

Habt ihr sie nicht alle???

...alle Bände auf einen Blick!

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Das ewige Feuer
- Nr. 3 Der Gürtel aus d. Morgenland
- Nr. 4 In geheimer Mission
- Nr. 5 Allein auf einer Insel
- Nr. 6 Die Reise zum Mond
- Nr. 7 Auf der Suche nach dem Nilhorn
- Nr. 8 Der fliegende Schotte
- Nr. 9 Die Piraten des gelben Meeres
- Nr. 10 Aladins Grotte
- Nr. 11 Der rätselhafte Eisberg
- Nr. 12 Die grünen Steine d. Gaspa-Gapas
- Nr. 13 Der Mann aus Ping Pong
- Nr. 14 Die Dampfwalzen-Rallye
- Nr. 15 Der Diamantenkaiser
- Nr. 16 Die Reise um die Welt
- Nr. 17 Die Wikinger-Expedition
- Nr. 18 Gekreuzte Klingen
- Nr. 19 Das falsche Geld
- Nr. 20 Der Hahn aus Manila
- Nr. 21 Das Goldfieber
- Nr. 22 Der alte Pirat
- Nr. 23 In Kaiser Dagoberts Diensten
- Nr. 24 Die Platinquelle
- Nr. 25 Der Zebraelement
- Nr. 26 Der wildgewordene Doppelgänger
- Nr. 27 Beim König der Meere
- Nr. 28 Die Kartenmanöver
- Nr. 29 Das kostbare Kristallkönigreich
- Nr. 30 Die Gefühlsfinder
- Nr. 31 Die rigorose Räumungsklage
- Nr. 32 Villa zu vermieten!
- Nr. 33 Der Schatz des Odysseus
- Nr. 34 Der Mann im Mond
- Nr. 35 Bräutigam wider Willen
- Nr. 36 Der rasende Kurier
- Nr. 37 Ein harter Kampf
- Nr. 38 Die durchsichtigen Berge
- Nr. 39 Der Hexenmeisterschüler
- Nr. 40 Der Kompaß des großen Khan
- Nr. 41 Jetzt kommt Phantomias!
- Nr. 42 Flug ins Ungewisse
- Nr. 43 Der Schatz des Pharao
- Nr. 44 Phantomias ist wieder da!
- Nr. 45 Die Weltraum-Kur
- Nr. 46 Das Geheimnis des hohlen Berges
- Nr. 47 Abenteuer in Manila
- Nr. 48 Der rote Drache
- Nr. 49 Der Kalif des Halbmonds
- Nr. 50 Das verflixte Elixier
- Nr. 51 König Drachobertis Dukaten
- Nr. 52 In geheimer Mission
- Nr. 53 Die Bombastium-Expedition
- Nr. 54 Die grüne Sphinx
- Nr. 55 Der Löwenbändiger
- Nr. 56 Atlantis in Gefahr
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, Prinz von Duckenmark
- Nr. 59 Die Zauberschuhe
- Nr. 60 Bei den Nachtwandler-Indianern
- Nr. 61 Unternehmen Kürbisse
- Nr. 62 Das doppelte Geheimnis des Schwarzen Phantoms
- Nr. 63 Der Zauberrubin
- Nr. 64 Düsentrieb unter Verdacht
- Nr. 65 Der schrullige Magnetiseur
- Nr. 66 Kampf um die Rennstadt
- Nr. 67 Auf den Spuren der Indianer
- Nr. 68 Die Wettermaschine von Oje
- Nr. 69 Der Südsee-Yeti
- Nr. 70 Helden des Weltraums
- Nr. 71 Abenteuer in Toha-Toha
- Nr. 72 Der Geist aus der Ming-Vase
- Nr. 73 Das falsche Gespenst
- Nr. 74 Unsinn aus Babylonien
- Nr. 75 Phantomias greift durch
- Nr. 76 Die Kralle der Kali
- Nr. 77 Agent 007
- Nr. 78 Gefährliche Verwandlungsspiele
- Nr. 79 Gnadenlose Gegner
- Nr. 80 Ärger mit den Vorfahren
- Nr. 81 Der Kampf ums Geld
- Nr. 82 Das erste Fußballspiel der Welt
- Nr. 83 Phantomias und die Schwarze Maske
- Nr. 84 Der Autoklau geht um
- Nr. 85 Der Zauberpokal
- Nr. 86 Ein gefährlicher Auftrag
- Nr. 87 Das grüne Feuer
- Nr. 88 Der Schwarze Korsar
- Nr. 89 Onkel Dagobert hoch drei
- Nr. 90 Mondbasis in Gefahr!
- Nr. 91 Das singende Totem
- Nr. 92 Der Siegerkuß
- Nr. 93 Glanz und Gloria derer von Duck
- Nr. 94 Unter falschem Verdacht
- Nr. 95 Der sprechende Zauberring
- Nr. 96 Ungeahnte Talente
- Nr. 97 Die heiße Spur
- Nr. 98 Die verschwundenen Schätze
- Nr. 99 Der blaue Rush
- Nr. 100 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 101 Donald setzt sich durch
- Nr. 102 Hut ab vor Phantomias!
- Nr. 103 Südseeträume
- Nr. 104 Der magische Zylinder
- Nr. 105 Andere Länder, andere Sitten
- Nr. 106 Der Tüpfelwal
- Nr. 107 Der makabre Magier
- Nr. 108 Künstlerpech
- Nr. 109 Das Lied der Prärie
- Nr. 110 Gittes Zauberkünste
- Nr. 111 Das Zauberwasser
- Nr. 112 Goofy Holmes
- Nr. 113 Die Geldbande
- Nr. 114 Der Trompeter von Fort Attacke
- Nr. 115 Millionen mit Melonen
- Nr. 116 Onkel Dagobert auf Abwegen
- Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
- Nr. 118 Der große Preis v. Entenhausen
- Nr. 119 Im Lande Liliput
- Nr. 120 Die Lichterkrone
- Nr. 121 Der vergessene Schatz
- Nr. 122 Krieg und Frieden
- Nr. 123 Christoph Kolumbus
- Nr. 124 Das gläserne Schwert
- Nr. 125 Entführt!
- Nr. 126 Eine tolle Erfindung
- Nr. 127 Die Bergung der Gigantic
- Nr. 128 Der Duft des Geldes
- Nr. 129 Der Golfstrom
- Nr. 130 Olympisches Fieber
- Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
- Nr. 132 Im Reich der Sterne
- Nr. 133 Attila der Hunnenkönig
- Nr. 134 Der schwebende Geldspeicher
- Nr. 135 Kampf um den Mondsand
- Nr. 136 Heißes Gold
- Nr. 137 Das güldene Fell
- Nr. 138 Ein aufdringlicher Begleiter
- Nr. 139 Invasion der Robot-Eulen
- Nr. 140 Der ewige Zweite...
- Nr. 141 Der Tiger von Mesella
- Nr. 142 Goldene Träume
- Nr. 143 Das Geheimnis der Silberlaucher
- Nr. 144 Der Geist des Mandarins
- Nr. 145 Das Telemonster!
- Nr. 146 Sportlich, sportlich...
- Nr. 147 Das geheimnisvolle Geisterhaus
- Nr. 148 Der magische Ring
- Nr. 149 Phantomias und das Indianerland
- Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
- Nr. 152 Der Unglücksbringer
- Nr. 153 Der Schatz der Teufelsinsel
- Nr. 154 Phantomias und die Dünnl-Diät
- Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
- Nr. 156 Antike Geschäfte
- Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus

Bestellungen über Internet www.lustiges-taschenbuch.de
oder per E-mail leserservice@ehapa.de

Fehlende Bände einfach nachbestellen

-Nr.158 Der indische Tempel
-Nr.159 Das Geheimnis von Paris
-Nr.160 Der wahre Pioniergeist
-Nr.161 Der Hasenfeind
-Nr.162 Der goldene Totempfahl
-Nr.163 Das Schloß der Glenns O'Duck
-Nr.164 Der Schmuggeler schlägt zu
-Nr.165 Der dreizähnige Drache
-Nr.166 Auf König Midas' Spuren
-Nr.167 Die Sieben Weltwunder
-Nr.168 Kampf der Galaxien
-Nr.169 Die schwimmende Insel
-Nr.170 Eine Braut zuviel
-Nr.171 Der Schmuggeler ist wieder da!
-Nr.172 25 TOLLE JAHRE
-Nr.173 GRRR!
-Nr.174 Olympia in Entenhausen
-Nr.175 JUBILÄUMS-AUSGABE
-Nr.176 Das Tal der sieben Sonnen
-Nr.177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
-Nr.178 Der verhinderte Entdecker
-Nr.179 Die neue Statue
-Nr.180 Die rätselhaften Zwillingswölfer
-Nr.181 Der Traum vom Großen Onkel
-Nr.182 Die Suche nach dem Feuer
-Nr.183 Die Zauberglocke
-Nr.184 Eine fantastische Reise
-Nr.185 Das Wunderpferd
-Nr.186 Graf Frost u. d. Zepter der Zeit
-Nr.187 Der Held der Pharaonen
-Nr.188 Die Perle der Südsee
-Nr.189 Abenteuer in Atlantis
-Nr.190 Profiball mit Wettsieg
-Nr.191 Phantomias auf Abwegen?
-Nr.192 Der Wüstensturm
-Nr.193 Der Gelbe Baron u. sein Eiselion
-Nr.194 Das Elixier der ewigen Jugend
-Nr.195 Der Wildbach-Marathon
-Nr.196 50 JAHRE SUPERSTAR
-Nr.197 Drachengold
-Nr.198 Das grüne Gewissen
-Nr.199 Abenteuer in Pyramidenien
-Nr.200 JUBILÄUMS-AUSGABE
-Nr.201 Das Hasenherz
-Nr.202 Ein wahrer Held
-Nr.203 Der Ritter o. Furcht u. Adel
-Nr.204 Der Palast des Dagomesch
-Nr.205 Die Adelsprüfung
-Nr.206 Im Indianerland
-Nr.207 Der Prügelknabe
-Nr.208 Die Wächter der Zeit
-Nr.209 Der gewaltige Zing Zong
-Nr.210 Eine tolle Entdeckung
-Nr.211 Der Glücksstern
-Nr.212 Wo ist Onkel Dagobert?
-Nr.213 Die Verlorene Welt
-Nr.214 Der Dieb von Bagdad
-Nr.215 Donleon der Schreckliche
-Nr.216 Der doppelte Dagobert
-Nr.217 Die Formel des Reichtums
-Nr.218 Die Glückstaler-Allergie
-Nr.219 Der Zauber-Zylinder
-Nr.220 Das Geheimnis des 313
-Nr.221 Das Buch der Würde
-Nr.222 Der erste Held von Olympia
-Nr.223 Die Zeitwanne
-Nr.224 Schwebende Schurken
-Nr.225 JUBILÄUMS-AUSGABE
-Nr.226 Der Geist aus der Ferne
-Nr.227 Scherben bringen Glück
-Nr.228 Der Goldene Preis
-Nr.229 Der Gangsterschreck
-Nr.230 30 Jahre LTB
-Nr.231 Phantomias und die Zauberer
-Nr.232 Das Sternen-Wunder
-Nr.233 Zeit ist Geld!
-Nr.234 Die Jagd auf das Sumpfmonster
-Nr.235 Der Schulbus-Fahrer
-Nr.236 50 Jahre Onkel Dagobert
-Nr.237 Im Land der Saurier
-Nr.238 Phantomias enttarnt?
-Nr.239 60 Jahre mit Tick, Trick und Track
-Nr.240 Die glorreiche Gänse-Garde
-Nr.241 Achtung, Aufnahme!
-Nr.242 Wettlauf der Erben
-Nr.243 Heiße Tage in Afrika
-Nr.244 Der Schatz der Geisterberge
-Nr.245 Der Regenmacher
-Nr.246 Falsches Spiel mit Phantomias
-Nr.247 Donaldo, der Ballzauberer
-Nr.248 Gefangen im Fürstenforst
-Nr.249 Der verrückte Professor
-Nr.250 JUBILÄUMS-AUSGABE
-Nr.251 Schatzsuche im Eis
-Nr.252 HAPPY BIRTHDAY, MICKY!
-Nr.253 Das große Wagenrennen
-Nr.254 Geschäfte in Transsylvanien
-Nr.255 Donald in Aktion
-Nr.256 Die Vulkaninsel
-Nr.257 Der Zauberer von Halsapaka
-Nr.258 Der Waldgeist
-Nr.259 Die große Flut
-Nr.260 Der Alptraum-Abenteuer
-Nr.261 Donald Duck – King of Comics
-Nr.262 Dämonische Doppelgänger
-Nr.263 Eine Irrwitzige Irrfahrt
-Nr.264 30 Jahre Phantomias
-Nr.265 Rennfahrer wider Willen
-Nr.266 Ferien am Südpol
-Nr.267 Ab ins Jahr 3000!
-Nr.268 Jetzt schlägt's 3000
-Nr.269 Die Lichtdiebe von Kristallien
-Nr.270 Der Neueste Goldrausch
-Nr.271 Donald Dümmerein auf großer Fahrt
-Nr.272 Die Wunderblume
-Nr.273 Kleine Sensationen
-Nr.274 Im Fußballfieber
-Nr.275 Das Nest im Weltraum
-Nr.276 Ein tolles Hobby
-Nr.277 Dabei sein ist alles!
-Nr.278 Der König der Tiere
-Nr.279 Eine lästige Allergie
-Nr.280 Der Herr des Dschungels
-Nr.281 Gefangen in Dartmoor
-Nr.282 Am Anfang war das Eis
-Nr.283 Die geheimnisvolle Maske
-Nr.284 Ein verrücktes Pferderennen
-Nr.285 Die Suche nach dem S
-Nr.286 Unter Wölfen
-Nr.287 Käpt'n Wirrbarts Rückkehr
-Nr.288 SUPERHELDEN IM DOPPEL
-Nr.289 Vertauschte Rollen
-Nr.290 Die Monster vom Sabbatik
-Nr.291 In den Fängen der Mumie
-Nr.292 Sprung in die Zukunft
-Nr.293 100 Jahre Disney
-Nr.294 Der Plattfuß aus dem Wilden
-Nr.295 Gefährliche Träume
-Nr.296 Die DAA schlägt zurück
-Nr.297 In den Klauen der Kristallen
-Nr.298 Der Ball ist rund!
-Nr.299 70 JAHRE SUPERSTAR
-Nr.300 JUBILÄUMS-AUSGABE 300
-Nr.301 Es kann nur einen geben!
-Nr.302 Der listige Lampengeist
-Nr.303 Riskanter Einsatz
-Nr.304 Im Strudel der Zeit
-Nr.305 Superheld im Anflug
-Nr.306 Onkel Dagobert blickt durch!
-Nr.307 Glückwunsch, Glückspilz!
-Nr.308 Gefahr aus der Tiefe
-Nr.309 Halt den Schnabel!
-Nr.310 Der schwarze Schatten
-Nr.311 Die rote Sonne
-Nr.312 Die Unterwasser-Pille
-Nr.313 313
-Nr.314 Ferien mit Donald Duck
-Nr. 315 Die Wunderbrille
-Nr.316 Der Piratenschatz
-Nr.317 Im Auge des Geiers
-Nr.318 Alles Gute, Micky
-Nr.319 Herr der Klinge
-Nr.320 Winterspaß mit Donald Duck
-Nr.321 Diamantenfieber
-Nr.322 Angriff der Ameisen
-Nr.323 Operation Omega
-Nr.324 Der Wert des Goldes
-Nr.325 Donald Duck Megastar!
-Nr.326 Typisch Donald!
-Nr.327 Bademeister Duck
-Nr.328 Fair geht vor!
-Nr.329 Unter Hypnose
-Nr.330 Der Supersänger
-Nr.331 In geheimer Mission
-Nr.332 Die Rückkehr des Rächers
-Nr.333 „333"
-Nr.334 Stromausfall in Entenhausen
-Nr.335 Weltrumpf!
-Nr.336 Gefangen in der Wüste
-Nr.337 Die Superhelden
-Nr.338 Die Weltraumritter
-Nr.339 Ferien mit den Ducks
-Nr.340 Urlaubsgrüße aus Entenhausen
-Nr.341 Club der Millionäre
-Nr.342 Gefangen im Spukschloss
-Nr.343 Ein Fall für Detektiv Donald
-Nr.344 Phantomias gegen Lex Luthig
-Nr.345 Spaß im Schnee
-Nr.346 Wo ist Donald Duck?
-Nr.347 Spione wie wir!
-Nr.348 Das Geisterhaus
-Nr.349 Skandal in Entenhausen

Bestellungen über Internet www.lustiges-taschenbuch.de oder per E-mail leserservice@ehapa.de

Spitzencomics!
Walt Disney
Die tollsten Geschichten von
Donald Duck
Walt Disney
Die tollsten Geschichten von
Donald Duck
In den besten Sammlungen vertreten.
Jetzt NEU im Handel!

D : € 4,70 A : € 4,90 SFR 8,90

4 197532 504703 00194

B.F.L. € 6,00 P. € 6,00 Cont. Belgique € 5,40

Originalausgabe des LTB Nr.194
...chien mit dem hier abgebildeten
...motiv.